

Sektion Ansbach

d. D. u. Ge. A. V.

1887-1912.



8 S 162

**FS
(1912)**

**Archivexemplar
nicht ausleihbar**

Festschrift

der

Sektion



Ansbach

des

Deutschen und Oesterreichischen

Alpenvereins

zur

Feier des 25jährigen Bestehens



Ansbach

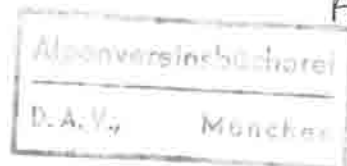
Druck von C. Brügge & Sohn

1912

~~8 E 538~~

8 S 162 FS 1912

Archiv-Ex.



661221



Auf ein mehr als vierzigjähriges Blühen, Schaffen und Gedeihen blickt mit Stolz der Deutsche und Österreichische Alpenverein; naturgemäß mehrten sich im weiten Kranze seiner Sektionen die Gedächtnisfeiern des fünfundzwanzigjährigen Bestehens. Wer viel mit alpiner Literatur zu tun hat, dem mögen auf den ersten Blick die stetig anwachsenden Jubiläumsschriften den Eindruck des Monotonen machen; in Wirklichkeit sind sie es nicht, vielmehr haben sie, jede für sich, ihr Eigentümliches und ihre Berechtigung. Es sind ja auch die Sektionen des Alpenvereins, so gleich ihr letztes Ziel ist, so ähnlich im allgemeinen die Bahnen sind, in denen sie leben und wirken, doch immer wieder von einander verschieden. Gerade der glückliche Gedanke der Sektionsverfassung, den die Gründer des Deutschen Alpenvereins hatten, ist neben seinen idealen Zielen, die Hauptquelle der unerschöpflichen Jugendlichkeit, der stets sich gleich bleibenden Jugendfrische ihrer unvergänglichen Schöpfung: in stets wechselnder Wiederholung und stets wiederholtem Wechsel erneuert sich immer wieder die begeisternde Idee, die dem Gesamtverein zugrunde liegt, erneuern sich immer wieder die begeisternden, zu frohem Schaffen stärkenden Festlichkeiten. Stets wieder blickt eine kleinere Gruppe, eine Sektion, auf die zwei und einhalb Dezennien ihres Wirkens voll dankbarer Befriedigung zurück gleich den ihr in Arbeit und Erfolg vorangegangenen Schwestersektionen.

Heuer sind es 25 Jahre, daß die Sektion **Ansbad** besteht. Die Herren **Hans Feder**, **Ludwig Greiml**, **Joseph Höhl**, **Karl Mayr** und **Dr. Hermann Ott** hatten die Mühe der nötigen Vorarbeiten übernommen; am **20. Januar 1887** wurde dann im **Hotel Goldener Zirkel** die Gründungsversammlung abgehalten. Die anfängliche Mitgliederzahl von 38 Herren stieg im Laufe des ersten Jahres auf 56, für **Ansbad** eine stattliche Zahl.

Joseph Höhl, der die Gründung angeregt, wurde der erste Vorstand, **Hans Feder** übernahm die Geschäfte des Schriftführers, zum Kassier wählte die Gründungsversammlung **Ernst Deuringer**.



Joseph Höhl.

Das Leben der Mehrzahl unserer Sektionen wird, wenn sie nicht gerade aus einer Vereinigung ausgesprochener Hochtouristen entstehen, in den ersten Jahren ihres Bestehens so ziemlich die gleiche Entwicklung zeigen. Es gilt den Freundeskreis der bergbegeisterten Gründer durch Heranziehung aller alpenfreundlichen Elemente der Stadt zu erweitern; es gilt dem neuen Verein seine Existenz im gesellschaftlichen Leben der Stadt zu sichern; die Umschau nach einem „Hüttenplatz um jeden Preis“ gleich im ersten Lebensstadium einer Sektion war vor 25 Jahren noch nicht Mode. Dazu kommt all die mühsame Kleinarbeit, von der meist nur die Vorstandsmitglieder wissen, kommt all die Opferwilligkeit im Kleinen, gern geleistet von der begeisterten Mitgliedschaft. Zusammenhalten heißt es; es heißt frisch und konsequent, aber ohne Übertreibung, arbeiten im Geiste des Gesamtvereins, wenn aus der Sektion einmal etwas werden soll.

Der **Z u s a m m e n h a l t** war da in der **Ansbad**er Sektion; das zeigt sich schon in der Konstantheit des Ausschusses. Wechsel im Ausschuß gab es fast nur, wenn zwingende äußere Umstände wie Verfehlung oder starke berufliche Inanspruchnahme eintraten oder wenn der Tod ein Vorstandsmitglied von seinem Posten

Der **Z u s a m m e n h a l t** war da in der **Ansbad**er Sektion; das zeigt sich schon in der Konstantheit des Ausschusses. Wechsel im Ausschuß gab es fast nur, wenn zwingende äußere Umstände wie Verfehlung oder starke berufliche Inanspruchnahme eintraten oder wenn der Tod ein Vorstandsmitglied von seinem Posten

rief. Die wenigen Verschiebungen, die sich im Ausschuß seit Bestehen der Sektion ergaben, sind aus den folgenden Tabellen ersichtlich.

I. 1887—1902.

	Vorsitzender	Schriftführer	Kassier
1887	Joseph Höhl ¹⁾	Hans Feder	Ernst Deuringer
1888—91	Hans Feder	Dr. Hermann Ott ²⁾	Ernst Deuringer
1892—98	Hans Feder	Max Brückner	Ernst Deuringer ³⁾
1899—1900	Hans Feder ⁴⁾	Max Brückner	Eduard Brügel
1901—1902	Dr. Erwin Bruglöcher	Otto Cheauffa	Eduard Brügel



Hans Feder



Dr. Erwin Bruglöcher

Die allmählich sich mehrenden Sektionsgeschäfte, in erster Linie das mehr und mehr greifbare Gestalt annehmende Hüttenprojekt, ließen eine ausgiebige Erweiterung der Vorstandschaft nötig erscheinen. Antragsgemäß beschloß denn auch die Dezember-

¹⁾ Mitte August 1887 nach Nürnberg versetzt. ²⁾ † 9. Mai 1891.
³⁾ † 31. Dez. 1898. ⁴⁾ Sommer 1900 nach München befördert.

Generalversammlung 1902 für die Folge die Vermehrung der Ausschußstellen (s. Seite 4).

In Rücksicht auf den künftigen Hüttenbesitz erschien es jetzt auch veranlaßt, zu beschließen, daß die Sektion ins Vereinsregister eingetragen werden solle.

Und frische, konsequente Arbeit im Geiste des Gesamtvereins wurde auch geleistet. In richtiger Erkenntnis der werbenden Kraft des Vortrages wurde dem Vortragswesen von vornherein gebührende Aufmerksamkeit geschenkt. Die überwiegende Mehrzahl der Vorträge wurde im engeren Kreise der Sektion und ihrer Gäste gehalten; gelegentlich traten wir auch mit großem Erfolge in die breitere Öffentlichkeit: so am 27. Februar 1893 mit einem Vortrage des Himalaya-Reisenden Dr. Karl **Voelt** und am 14. Oktober 1895 mit einem Vortrage des Polarforschers Julius Ritter **von Payer**. Beginnend mit vier Vorträgen des ersten Sektionsjahres waren in den folgenden Jahren die — mit Ausnahme der Ferien- und Reisezeit — allmonatlichen Sektionsversammlungen fast ausnahmslos mit Vorträgen ausgestattet, ein Brauch, der auch jetzt noch festgehalten wird. Seit dem Jahre 1905 ist die Sektion im Besitze eines Projektionsapparates, durch dessen Instandsetzung und ständige Bedienung uns Herr **C. Fauth** zu ganz besonderem Danke verpflichtet hat; gehören doch die meist in jedem zweiten Monat gehaltenen Lichtbilder-Vorträge, zu denen auch die Familien unserer Mitglieder Zutritt haben, zu den begehrtesten Sektionsveranstaltungen.

Mit Vorträgen erfreuten uns im Laufe der 25 Jahre folgende Herren:

Abel, Friedrich.

Die Gesteinsarten und ihre Entstehung. 29. XI. 99.

Dr. Arnold, Wilhelm (Ansbad).

Reisekizzen aus dem Orient. 1. Teil. 11. IV. 88.

" " " " II. Teil. 16. V. 88.

" " " " III. Teil. 11. XII. 89.

" " " " IV. Teil. 10. V. 94.

Beiträge zur Alpenflora. 17. IV. 01.

Dr. Arnold, Karl (Hannover).

Eine Montblanc-Besteigung. 2. IV. 94.

Das Kaiserin Elisabeth-Haus auf dem Becher. 12. XI. 94.

Dr. Voelt, Karl (Berlin).

Reiseerlebnisse im Himalaya. (Mit Lichtbildern.) 27. II. 93.

II. 1905—1912.

	1. Vorsitzender	2. Vorsitzender	1. Schriftführer	2. Schriftführer und Bibliothekar
1905	Dr. Edwin Bruglöcher	Allois Steinlein	Otto Eheaufla	Heinrich Rübelstein
1904-05	Dr. Edwin Bruglöcher	Allois Steinlein	Otto Eheaufla	Heinrich Rübelstein
1906	Dr. Edwin Bruglöcher	Otto Eheaufla	Eduard Ziegler	Heinrich Rübelstein
1907-09	Dr. Edwin Bruglöcher	Otto Eheaufla ¹⁾	Heinrich Rübelstein	Heinrich Rübelstein
1910-11	Dr. Edwin Bruglöcher	Alexander Erhard	Heinrich Rübelstein	Heinrich Rübelstein
1912	Dr. Edwin Bruglöcher	Heinrich Ziegler	Dr. Karl Schwarz	Heinrich Rübelstein

	1. Kassier	2. Kassier und Kassenwart	Beisitzer			
1905	Wilhelm Kerschbörfer	Heinrich Brand	Alexander Erhard	Adolf Franke	Heinrich Brand	Heinrich Brand
1904-05	Wilhelm Kerschbörfer	Gottfried Ziegler	Alexander Erhard	Adolf Franke	Heinrich Brand	Heinrich Brand
1906	Wilhelm Kerschbörfer	Gottfried Ziegler	Alexander Erhard	Adolf Franke	Heinrich Brand	Heinrich Brand
1907-09	Eduard Ziegler	Gottfried Ziegler	Alexander Erhard	Adolf Franke	Heinrich Brand	Heinrich Brand
1910-11	Eduard Ziegler	Gottfried Ziegler	Emilie Fauth	Adolf Franke	Heinrich Brand	Heinrich Brand
1912	Eduard Ziegler	Gottfried Ziegler	Emilie Fauth	Adolf Franke	Heinrich Brand	Heinrich Brand

Die Sektion ist namentlich denjenigen Herren, die in langjähriger Zerstreuung die Zusammenkünfte führten, zu großem Danke verpflichtet. Aber Dank gilt aber in allererster Linie den beiden langjährigen Vorsitzenden, Hans Fauth und Dr. Edwin Bruglöcher.

¹⁾ Auch für 1910 gewählt, aber im Januar gleichen Jahres nach Nürnberg beordert.

Brückner, Max.

- Höhlen- und Pfahlbautenbewohner. I. Teil. 9. III. 92.
 II. Teil. 18. I. 93.
 Die geologischen Wirkungen des Wassers. 12. I. 98.
 Bericht über die Generalversammlung zu Passau. 11. X. 99.
 Die deutsche Volkswirtschaft am Ausgang des 19. Jahrhunderts. 14. II. 1900.

Dr. Brügel, Karl.

- Von Triest über Alexandria nach Kairo. 14. XII. 98.
 Eine Nilfahrt. 11. I. 99.

Dr. Bruglöcher, Erwin.

- Geschichte des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins.
 9. I. 01.
 Die Hallstattzeit und das Gräberfeld von Hallstatt. 28. I. 03.
 Über Wegmarkierung, Farbenempfindung und Farbenblindheit. 13. IV. 04.
 Der Rosengarten. (Mit Lichtbildern.) 11. I. 05.
 Anleitung zur ersten Hilfeleistung bei alpinen Unfällen.
 10. V. 05.
 Die Generalversammlung in Innsbruck. 9. X. 07.
 Von der Generalversammlung Innsbruck ins Oetztal.
 (Mit Lichtbildern.) 8. IV. 08.
 Die Generalversammlung in München. 14. X. 08.
 Die künftige Wasserversorgung der Innsbacher Hütte.
 13. XII. 11.

Cheauffa, Otto.

- Wanderungen durch das Martell- und Suldental.
 28. XI. 94.
 Bilder aus dem Allgäu. 18. III. 96.
 Streifzüge durch die Hohen Tauern. 14. IV. 97.
 Touren in der Silvretta-Gruppe. 8. III. 99.
 Gefährliche Wanderungen auf ungefährlichen Wegen.
 9. I. 1900.
 Wanderungen in den Fassaner Dolomiten. 10. X. 1900.
 Die Lechtaler Alpen und die Hüttenprojekte in denselben.
 13. XI. 01.
 Mitteilungen über die Hüttenplätze am Flatschjoch und auf
 den Knappenböden. 12. XI. 02.
 Touren im Hüttengebiet. 14. X. 03.

- Von Oberstdorf nach Galtür. 19. X. 04.
 Aus den Hohen Tauern. (Mit Lichtbildern.) 12. IV. 05.
 Altes und Neues aus dem Hüttengebiet. 20. XII. 05.
 Meine Erstlingstour. 9. X. 07.
 Alpenwirtschaft und Sennerei. 8. I. 08.
 Auf neueren Höhenwegen durch die Allgäuer- und Lechtaler-Alpen. (Mit Lichtbildern.) 9. II. 10.

Danhauer, Johann.

- Vorführung von Lichtbildern. 10. V. 05.

Deuringer, Ernst.

- Wanderung durch die Bayerischen Berge. 11. I. 88.
 Bericht über die Generalversammlung in Bozen. 4. X. 89.
 " " " " " in Mainz.
 8. X. 90.
 Schilderungen vom Ammersee. 9. XII. 91.
 Von Oberstdorf nach Meran zur Generalversammlung.
 12. X. 92.
 Tiroler Reiseerinnerungen und Landesausstellung in Innsbruck.
 14. II. 94.
 Bericht über den geschäftlichen Verlauf der Generalversammlung Stuttgart. 14. X. 96.
 Die Generalversammlung des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins zu Klagensfurt. 13. X. 97.

Diethner, Franz.

- Über Höhenklima. 14. III. 1900.
 Reiseverkehr und Bergbahnen. 21. XI. 1900.

Dr. Dietlen, Hermann.

- Reiseerinnerungen. 13. II. 95.
 Reisebericht. 10. III. 01.
 Bericht über die Generalversammlung und Reiseerinnerungen:
 Von der Fränkischen Schweiz nach Meran. 16. X. 01.
 Wanderungen in und um Tirol. 10. X. 06.

Eberlein, August.

- Auf der Donau von Passau nach Wien und über den Semmering nach Graz. 10. XII. 90.

Ebert, Georg.

- Wanderung von Füßen über die Zug- und Reiter Spitze nach Zirl. 15. III. 93.

Freiherr von Ebner-Eschenbach, Oskar.

Italienische Reiseerinnerungen. I. Teil. 13. III. 95,
" " II. Teil. 10. IV. 95.

Eckart, Hermann.

Bericht über die Festlichkeiten in Meran. 16. X. 01.
Ausflüge nach der Bregenzer Generalversammlung.
16. XII. 03.

Dr. Elliesen, Max.

Über Kartenlesen. (Mit Lichtbildern.) 10. III. 09.

Feder, Hans.

Von Siegsdorf in die Ramsau und über das Steinerne Meer nach
Saalfelden. 12. X. 87.

Bericht über die Generalversammlung in Lindau. 10. X. 88.

Über das Wettersteingebirge und auf die Zugspitze. I. Teil.
12. XI. 90.

Auf die Zugspitze. II. Teil. 11. II. 91.

Durch die Dolomiten zur Generalversammlung nach Graz.
14. X. 91.

Bericht über die Generalversammlung in Zell a. See.
19. X. 93.

Reise nach Chicago. I. Teil. 10. I. 94.

Nordamerikanische Reiseerinnerungen. II. Teil. 14. II. 94.

Auswahl aus Stielerischen Gedichten. 11. IV. 94.

Referat über die Beschlüsse der Generalversammlung in
München. 17. X. 94.

Die Generalversammlung des Alpenvereins zu Nürnberg.
9. XI. 98.

Mein Aufenthalt in Rügen. 9. XI. 98.

Skizzen vom Arlberg. 13. XII. 99.

Skizzen von der Pariser Weltausstellung. 12. VI. 1900.

Feigel, Heinrich.

Bermatt und Umgebung. 14. I. 91.

Land und Leute im Oberengadin. 8. III. 93.

Das Aggüschhorn und seine Umgebung. 19. II. 96.

Tarasp und Umgebung. 13. II. 01.

Freitag, Hugo.

Die meteorologischen Wirkungen im Gebirge. 9. III. 10.

Garcis, Sigmund.

Reiseeindrücke aus den Bayerischen Alpen. 11. XII. 95.

Grahl, A. (Augsburg).

Wanderungen an der West- und Südgrenze Deutschlands
(Vogesen—Oberbayern). 28. IV. 92.

Dr. Gerathewohl, Bernhard (Nürnberg).

Die Griechenlandfahrt der bayerischen Professoren und
Gymnasiasten im September 1910. (Mit Lichtbildern.)
8. III. 11.

Greiner, Karl.

Reiseerinnerungen an Lindau. 10. X. 88.

Heinlein, Alois.

Oberengadin. 13. I. 04.

Vom Gotthard zum Montblanc und Genfer See. (Mit
Lichtbildern.) 18. X. 05.

Heinz, Friedrich.

Die Vögel im Haushalt der Natur. 9. III. 98.

Einfluß von Klima und Standort der Pflanzen auf die
Vegetation mit Berücksichtigung der Alpen. 14. XII. 04.

Heller, Theodor.

Von Landed nach Mezzolombardo. (Mit Lichtbildern.)
11. XI. 08.

Dr. Herfeldt, Adolf.

Pfahlbauansiedlungen. 19. III. 02.

Streifzüge durch die Tiefen des Meeres. 10. II. 04.

Eine Fahrt nach Rügen. (Mit Lichtbildern.) 11. IV. 06.

Dr. Hef, Hans.

Gletscherstudien im Oetztal. 19. II. 02.

Die Eiszeit in den Alpen. 11. XI. 03.

Eiszeit und Mensch. (Mit Lichtbildern.) 17. IV. 07.

Dr. Heuner, August.

Die Vorteile des Bergsteigens für Gesunde und Kranke.
14. VI. 88.

Prophylaktische Maßregeln für Bergsteiger. 14. V. 90.

Hezel, Julius.

Bericht über die Generalversammlung zu Salzburg.
8. X. 95.

Über die Ausflüge nach der Generalversammlung zu
Stuttgart. 14. X. 96.

Höhl, Joseph.

Wanderungen in den Bayerischen und Tiroler Alpen.
13. IV. 87.

Dr. Südt, Karl.

Über den Einfluß der Alpen auf die Witterung. 9. I. 89.
Bestimmung des Ortes und der Richtung auf Reisen.
13. I. 92.

Bunge, Karl.

Über Autochrom-Photographie. (Mit Lichtbildern.) 9. XII. 08.

Keller, Ferdinand.

Wanderungen in den Dolomiten. 12. XII. 94.

Kerzdorfer, Wilhelm.

Begegnung mit dem Prinzregenten im Fischbachtal. 9. X. 07.

Dr. Kittler, Christian (Nürnberg).

Die landschaftliche Eigenart der Bayerischen Alpen. (Mit Lichtbildern.) 13. IV. 10.

Kochler, Joseph.

Beobachtung einer Nebensonne auf dem Hirschberg. 13. XI. 95.

König, Erich (Stuttgart).

Wanderungen in den Allgäuer und Cadore'schen Alpen.
10. XI. 97.

Kühleisen, Heinrich.

Vom Bodensee zum Ortler. 19. IV. 99.
Ergänzungen zu O. Cheauffa's Vortrag: Wanderungen in
den Fassaner Dolomiten. 10. X. 1900.
Auf Umwegen zur „Ansbacher Hütte“. 15. I. 02.
Über die Augenscheinnahme und die Beratungen der Kom-
mission zur Besichtigung der Hüttenplätze und deren
Versprechungen. 14. X. 03.
Eine Ortlerfahrt. (Mit Lichtbildern.) 22. XI. 05.
Über Zugspitze und Fernpaß ins Hüttengebiet. (Mit Licht-
bildern.) 20. XI. 07.
Von der Ansbacher- zur Augsburger Hütte (Augsburger
Höhenweg). Mit Lichtbildern. 10. XI. 09.
Mitteilungen über den geplanten Höhenwegbau der Sektion
Rothenburg v. T. 14. XII. 10.

Dr. Lahner, Ludwig.

Zu Schiff von Triest nach Bremen. (Mit Lichtbildern).
12. V. 09.

Dr. Landauer, Ludwig.

Reiseerinnerungen aus Sizilien. Eine Atnabesteigung.
9. IV. 02.

Fünffingerspitze, Marmolata und Sents. 22. IV. 03.

von Leistner, Karl.

Eine Schweizerreise und die Jungfraubahn. 15. II. 98.

Leuthäuser, Ludwig.

Die Solnhofer Steinbrüche. 14. III. 94.

Der deutsche Wald. 15. IV. 96.

Dr. Lundenbein, Hans. (S. Bayerland.)

Im Bannkreis des Wilden Kaisers. 9. III. 04.

Bilder aus Tirol. 22. II. 05.

Ostertage in Südtirol. (Mit Lichtbildern.) 12. I. 10.

Mayr, Karl.

Eine Sommerfrische im Gnadenwald bei Hall. 10. IV. 91.

Moritz, Heinrich.

Aus dem Wetterstein (Zugspitze und Dreitorispitze). 20. II. 07.

Hermann von Barth's Leben. 8. I. 08.

Das Karwendel. 11. III. 08.

Aus dem Gebiete der Ansbacherhütte. (Mit Lichtbildern.)
26. I. 09.

Die Klettertouren der Bayerischen Voralpen. (Mit Licht-
bildern.) 13. X. 09.

Die Reiteralpe (Reitersteingebirge). (Mit Lichtbildern.)
12. X. 10.

Das Kaisergebirge. (Mit Lichtbildern.) 11. X. 11.

Dr. Obermayr, Johann Martin.

Der Alpinismus in gesundheitlicher Beziehung. 9. I. 07.

Meine versuchte Entfettungskur. 9. X. 07.

Dr. Oetter, Oskar.

Erinnerungen aus einer Schweizerreise. 16. XI. 04.

Dr. Ott, Hermann.

Eine Reise nach Italien mit Hindernissen. 14. XI. 88.

Ritter von Payer, Julius (Wien).

Meine Nordpolfahrt. 14. X. 95.

Prager, Martin.

Meine Radtour nach dem Süden. I. Teil. 13. I. 97.

„ „ „ „ „ II. Teil. 12. V. 97.

Preininger, Leonhard.

- Ferienausflug zu Ostern nach Oberitalien. 8. VI. 87.
 Von der Rezat zur Adria. 21. III. 88.
 Über die Gemmi und den Simplon an den Lago Maggiore.
 12. XII. 88.
 Eine Reise nach Skandinavien. 15. XI. 89.
 Osterreise nach Bozen und Meran. 16. IV. 90.
 Ferienreise nach Rom, Neapel und Pompeji. 18. III. 91.
 Sommertage auf der Nordseeinsel Föhr. 10. II. 92.

von Red, Wilhelm.

- Über den Gebirgskrieg. I. Teil. 11. XI. 91.
 II. Teil. 9. XI. 92.
 Über den Verlauf der verschiedenen Festlichkeiten anlässlich
 der Generalversammlung des Deutschen und Öster-
 reichischen Alpenvereins zu München. 17. X. 94.
 Eine Zugspitzbesteigung vor 42 Jahren. 15. XI. 95.

Dr. Rein, Oskar.

- Zwei Reisen als Schiffsarzt nach Amerika. 14. XI. 06.
 Als Schiffsarzt nach New-York und Mexiko. (Mit Licht-
 bildern.) 15. III. 07.

Röhring, Georg (Münchberg).

- Eine Seefahrt mit der Hapag über Schottland und Island
 nach Spitzbergen. (Mit Lichtbildern.) 8. XI. 11.

Rück, Andreas.

- Durch das Ötztal. 9. XI. 87.
 Zillertal, Zemmgrund, Berlinerhütte. 15. I. 90.
 Marchkogel, Floitental, Pfitscherjoch. 19. II. 90.
 Ein Spaziergang von Neapel nach Bajä. 9. XII. 96.

Rüdel, Adalbert.

- Einfluß der Natur der Hochalpen auf die Flora. (Mit Licht-
 bildern.) 15. V. 08.

Dr. Rüdel, Otto, jun.

- Die Bergkrankheit. 10. III. 97.
 Die Entstehung der Berge. 8. II. 99.

von Saint-George, Richard.

- Aus dem Gebiet der Ansbacher Hütte. 12. XII. 06.

Dr. Sandner, Friedrich.

- Land und Leute im Fichtelgebirge. 24. I. 06.

Schleußinger, August.

- Neapel, Vesuv und Capri. I. Teil. 15. II. 89.
 II. Teil. 15. III. 89.
 Über den Brenner nach Süd- und Westtirol. 27. V. 91.
 Bilder vom Strand der Nordsee. 18. XI. 96.
 Bilder aus der Ostschweiz. 15. X. 02.
 Reiseerinnerungen aus dem oberen Engadin. 15. III. 05.
 Neapel, Vesuv und Pompeji. 9. V. 06.
 Chamonixtal und Genfersee. (Mit Lichtbildern.) 12. II. 08.
 Cresta Avers, eine der höchstgelegenen Sommerfrischen im
 Schweizerland. 11. I. 11.

Dr. Schwarz, Karl.

- Aus den Zillertaler Fernern. (Mit Lichtbildern.) 10. II. 09.
 Istrien und der Karst. (Mit Lichtbildern.) 8. II. 11.

Dr. Schwink, Friedrich.

- Wirkung des Höhenklimas auf Atmungs- und Kreislauf-
 organe. 11. IV. 11.

Seeberger, Luitpold, sen.

- Kartographische Darstellung der Erdoberfläche. 15. IV. 92.
 Die Grundlage der topographischen Karte des Königreichs
 Bayern. 19. IV. 95.
 Der Rhätische Limes. 8. V. 95.
 Phantasie über das Licht und die Sternenwelt. I. Teil.
 18. XII. 01.
 Phantasie über das Licht und die Sternenwelt. II. Teil.
 18. III. 05.

Seeberger, Luitpold, jun.

- Vom Pfitscherjoch nach Berchtesgaden. 20. IV. 98.

Seibold, Gottfried.

- Die Steubfeier auf dem Feuerigen Tagelwurm am 15. Au-
 gust 1888. 10. IV. 89.
 Von Wolftratshausen nach Sterzing. 8. XI. 95.
 Von der Pfandscharte zum Grödnertal. 9. I. 95.
 Wanderungen im Karwendel. 15. V. 96.
 Durch fünf Kronländer Österreichs. 25. II. 05.
 Ferientage im Lechtal und auf d. Ansbacher Hütte. 8. XII. 09.

Dr. Spöttle, Joseph.

- Entstehung der Alpen. 12. III. 90.

Steinlein, Hermann.

- Von Oberstdorf nach Pettneu. (Mit Lichtbildern.) 14. II. 06.

Waltenberger, Anton (München).

Die Dolomiten. 4. X. 89.

Weidert, Ernst.

Auf dem Gipfel des Großglockner und der Eisenspiße.

14. III. 06.

Bilder vom Rhein, von der Mosel und der Eifel. 8. V. 07.

Rodelpartie im Riesengebirge vor 30 Jahren. 11. XII. 07.

Wilhelm, Adalbert.

Zu Fuß von Bayern nach Italien. (Mit Lichtbildern.)

9. XI. 10.

Winter, Daniel.

Vom Bodensee bis zur Via mala. 14. XII. 92.

Eine Donauschiffahrt von Wien nach Budapest. 8. I. 96.

Zahn, August.

Ausstellung von Amateurphotographien. 13. V. 96.

Im Schwarzwald. 8. XII. 97.

Bilder aus dem Voldertal. 11. IV. 1900.

Allen Vortragenden dankt die Sektion herzlichst für ihre Mühe. Zwar fällt gelegentlich einmal ein Vortrag aus dem Rahmen des Alpinen im engeren Sinne; doch zeigt ihre Mehrzahl eine wohltemperierte Abwechslung von touristischem und sportlichem, von wissenschaftlichem und praktischem Inhalt.

Gerade auf das letztere Moment legte die Sektionsleitung von vornherein Wert. Die praktische Orientierung der Mitglieder für ihre Alpenreisen bezweckten die im ersten Jahre der Sektion schon begründeten Tourenberichte; eine große Anzahl von Karten, Führern und Reisehandbüchern wurde der von Anfang an sorglich und verständnisvoll gepflegten und vermehrten Bibliothek einverleibt; gelegentliche Ausstellungen von alpinen Ausrüstungsgegenständen wechselten mit populären Vorträgen über die Hygiene des Bergsteigens und die erste Hilfe bei alpinen Unfällen.

Auch am Leben des Gesamtvereins nahm die Sektion von ihrem ersten Gründungsjahre an stets lebhaften Anteil. Fast alljährlich waren wir durch ein Mitglied der eigenen Sektion auf den Generalversammlungen vertreten und konnten so zu Beginn der Winteraison einen authentischen Bericht von den arbeitsvollen Verhandlungen, von den erhebenden Festlich-

keiten der Generalversammlungen, von den herrlichen Touren nach denselben entgegennehmen.

Und wenn der Zentral-Ausschuß zu werktätiger Unterstützung bedrängter Teile der Alpengegenden rief oder wenn wirkliches Bedürfnis sich an die Sektion wandte, gaben wir nach unseren Kräften. Manchem Hilfsgebot ins Unglück geratener Bergführer wurde mit Freuden von uns stattgegeben. Den Überschwemmten in Oberbayern (1899) und namentlich denen in den österreichischen Alpenländern (1902) konnten wir zu unserer Freude eine namhafte Summe zukommen lassen.

Um den Interessen des ausübenden Alpinismus zu dienen errichteten wir in unserer Stadt dem Wunsche des Zentral-ausschusses folgend eine Meldestelle für alpine Unfälle, die unser Mitglied Herr Buchhändler Hermann Junge übernahm. Die jedem Alpenfreund sympathischen Bestrebungen des Vereins zum Schutz und zur Pflege der Alpenpflanzen unterstützten wir durch den Beitritt zu diesem Verein (1901).

Größere und kleinere Festlichkeiten förderten den engeren Zusammenschluß der Mitglieder untereinander und begründeten auch die gesellschaftliche Stellung der Sektion in unserer Stadt. Mit wenigen Ausnahmen fanden jedes Jahr zur Karnevalszeit größere und kleinere Veranstaltungen und Unterhaltungen statt. Mit umfangreicheren Festlichkeiten trat die Sektion im zweiten Jahre ihres Bestehens, sowie zur Feier des zehnjährigen, wie des zwanzigjährigen Stiftungsfestes hervor.

Den heurigen Winter werden zwei Feste verschönern. Im Januar wird zu einer intimen Feier der Tag Anlaß geben, an dem wir in der glücklichen Lage sind zum ersten Male einer Anzahl treuer Mitglieder das silberne Edelweißzeichen für ununterbrochene fünfundzwanzigjährige Mitgliedschaft in unserer Sektion zu überreichen; dem Ansehen der Sektion entsprechend werden wir im Februar in größerem Rahmen das fünf- und zwanzigjährige Stiftungsfest begehen.

Herzlichster Dank sei allen gesagt, die ihr künstlerisches und musikalisches Können, ihr Arrangiertalent in den Dienst der Sektion stellten, die mit mühevoller Aufopferung damit der Sektion neue Mitglieder warben, die Sympathien mehrten, die sie in der Stadt bereits besaß.

Wir konstatieren es mit freudiger Genugtuung; stets erfreuten wir uns der Sympathien der maßgebenden Kreise Ansbachs. Die Gesellschaft Museum gewährte uns zwei Jahrzehnte

lang das Gastrecht in ihren Lokalen; im Liederkranz fanden wir bereitwillige Unterstützung für alpin-wohlthätige Zwecke; die Stadtgemeinde selbst hat uns bei Gelegenheit der Einrichtung unserer Hütte in hervorragender Weise ausgezeichnet; die Presse, in erster Linie Redaktion und Verlag der Fränkischen Zeitung, war stets bereit unserer Interessen sich anzunehmen.

Allen Verdienten ausdrücklich und namentlich zu danken, die mit reger Theilnahme und erfolgreicher Arbeit an dem Wohle der Sektion schufen, ginge über den Rahmen unseres Festberichtes, paßte auch gar nicht zu der im Stillen schaffenden Tätigkeit unserer Sektion; ihnen allen sei der schönste Lohn das Bewußtsein, daß sie mit beigetragen haben die Sektion zu dem zu machen, was sie heute ist: der Sammelplatz der Bergfreunde in der alten Onoldia, im Kreise der Sektionen des Alpenvereins eine starke Sektion mit einem der schönsten Hüttengebiete in den Ostalpen, mit einer der „schönst gelegenen Hütten in den nördlichen Kalkalpen“.

* * *

Über den fast stetig wachsenden

Mitgliederstand

gibt die nachfolgende Tabelle (Seite 18) Aufschluß.

Zahlreiche Mitglieder hat uns im Lauf der Jahre der Tod entzissen. Es sind dies die Herren:

Friedr. Seybold, Buchhändler 1888.
Herm. Heuner, Regierungssekretär 1888.
Ludw. Greiml, Amtsrichter 1888.
Dr. Herm. Ott, prakt. Arzt 1891.
Jul. Köhle, Kaufmann 1891.
Wilh. Schmeßer, cand. med. 1893.
Lor. Hilpmann, Oberlehrer 1894.
Leo Dröhl, Bezirksamtman 1895.
Leonh. Preininger, Lehrer 1896.
Hch. Müller, Rentamtman a. D. 1897.
Hager, Bahninspektor 1898.
Gg. Odörfer, Privatier 1898.

Aug. Eberlein, Lehrer 1898.
Dan. Winter, Lehrer 1898.
Ernst Deuringer, Privatier 1898.
Friedr. Göllich, Lehrer 1899.
Aug. Voße, Pfarrer 1901.
Ludw. Feilner, Rentamtman 1903.
Gg. Scheuermann, Privatier 1903.
Karl Weber, Rat des Verwaltungsgerichtshofs 1903.
Ottm. Reyl, Oberlandesgerichtsrat 1904.
Ernst Krefschmer, Regierungssekretär 1904.
Adolf Bayer, Justizrat 1904.
Hch. Feigel, Justizrat 1904.
Luitp. Seeberger, Steuerrat 1904.
Bernh. Freih. v. Winkler-Mohrenfels, Bezirksamtman 1905.
Mar Oberle, Kreiskassakontrollleur 1905.
Reinh. Hopf, Kirchenrat 1907.
Leonh. Heinlein, Bankier 1907.
Joh. Ittameier, Stiftungsadministrator 1909.
Ant. Hofer, Professor a. D. 1910.
Friedr. Mayer, Oberstudienrat 1910.
Wilh. Meyer, Rittmeister z. D. 1910.
Karl Mundt, Kaufmann 1910.
Karl Schuldenzucker, Bahnverwalter 1910.
Jos. Wolf, Oberpostverwalter a. D. 1910.
Hans Schmidt, Landgerichtsdirektor 1911.
Ignaz Koerbling, Regierungsrat 1911.
Otto Cheauffa, Amtsgerichtsekretär 1911.

.....

Wir werden denselben ein treues Andenken bewahren.

.....

Finna hmen

Jahr	Mitgliederzahl	Mitgliedsbeiträge		Rezeptions-geldern		Verkauf von Literatur und Geschenken	Gewinnige Bandbücher		Gewinnige Einbahnchen		Einnahme für literarische Zwecke		Stiften		Einnahmen aus der Veranfechtung von Aktien	Zins- und Kapitalerträgen		Subvention durch den Reichsausschuss	Summa
		M.	S.	M.	S.		M.	S.	M.	S.	M.	S.	M.	S.		M.	S.		
1887	56	442	—	46	—	15 50	28	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	531 50
1888	83	699	—	27	—	188 31	46 50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	984 46
1889	112	952	—	24	—	66 15	—	95	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1116 71
1890	111	945	50	8	—	69 10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1042 67
1891	119	1011	50	5	—	115	7 02	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1148 52
1892	127	1079	50	17	—	52	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1222 90
1893	140	1190	—	17	—	118 35	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1448 52
1894	155	1317	50	24	—	170 40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1523 31
1895	165	1402	50	14	—	73 70	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1537 55
1896	168	1428	—	15	—	154 10	5 50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1525 31
1897	179	1515	50	9	—	41	1 35	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1648 61
1898	184	1561	50	11	—	114 30	4 50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1636 31
1899	176	1496	—	10	—	65 50	37 10	45	50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1755 89
1900	170	1445	—	7	—	124	9 40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1716 85
1901	161	1368	50	7	—	155 50	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1669 40
1902	164	1394	—	26	—	106	1 50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1619 10
1903	162	1620	—	21	—	231 50	6 92	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1685 21
1904	179	1790	—	25	—	151 50	2 30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2018 17
1905	218	2180	46 50	46	—	262 50	51 20	2 80	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3078 55
1906	232	2324	—	24	—	231 50	2 80	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3078 55
1907	281	2825	—	55	—	264 50	21 62	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3628 95
1908	292	2935	—	21	—	286 50	142 69	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3199 02
1909	297	2974	—	23	—	308 70	15 52	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3582 39
1910	307	3056	—	25	—	312 50	15 53	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4065 89
1911	294	2908	50	25	—	307	19 71	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3554 21
		41858	50	532	50	3983	11	423	11	73	55	1325	34	379	65	3678	55	9050	—
																			61304 11

Ausgaben

[illegible]

*) Beitrag zum Verein zum Schutz und zur Pflege der Alpenpflanzen.

Die Ansbacher Hütte.

Die im Jahre 1899 erfolgte Anregung des Baues einer Hütte im Ganeratal fand bei dem damaligen Zentralausschuß keine Billigung. Es wurde uns jede Subvention verweigert, dagegen der Kauf der Bloßhütte der Sektion Brixen empfohlen.

Für diesen Plan konnten wir uns nicht erwärmen; wir gingen deshalb auf die Suche nach einem anderen geeigneten Bauplatz.

Herr Cheauffa war im Jahre 1900 während seines Sommeraufenthalts in Ehrwald auch in die östl. Ausläufer der Lechtaler



Freispitze. Rote Platte. Rotspitze.

Alpen gekommen, nach Berwang, in das Rotlechtal, auf den aussichtsreichen Taneller usw., er glaubte, diese Gegend, besonders aber die Namloser Wetterspitze, als dankbares und für uns nahe gelegenes Arbeitsgebiet empfehlen zu können. Nachdem derselbe in der Monatsversammlung vom Oktober 1900 hierüber berichtet hatte, ersuchte der Vorsitzende die Teilnehmer der Versammlung im nächsten Sommer diese Gegenden in Augenschein zu nehmen und über ihre Reiseindrücke zu referieren.

Inzwischen war auch unsere Aufmerksamkeit auf die Knappenböden gerichtet worden. Das Gebiet war uns

nicht ganz unbekannt, da schon seit Jahren Ansbacher Sektionsmitglieder im Stanzertal Ferienaufenthalt genommen hatten. Auch hatte Herr R. Steininger in Wien in Nr. 21 der „Mitteilungen“ vom Jahre 1900 über die bereits am 5. August 1899 mit dem Bergführer Martin Draxl von Firsch erstmals unternommene Dreigipfeltour Rotspitze, Rote Platte, Freispitze berichtet und dabei den Wunsch ausgesprochen, es möge einmal eine Sektion die Umrahmung der Knappenböden, die Wetterspitze, Frei- und Rotspitze usw. einer Hütte wert errichten.

So kam es, daß im Jahre 1901 die Herren Kühleßen und Wilh. Karl Meyer das letztere Gebiet bereisten, während nahezu gleichzeitig die Herren Cheauffa, Kerdörfer und Frey über Berwang, Taneller, Rotlechtal ins Namlostal, auf das Grubeggjoch, dann über die Hanauer- und Memmingerhütte, das Alperschontal und die Knappenböden nach Pettneu gingen.

Das Grubegg wurde als nicht ungeeignet für einen Hüttenbau gefunden; Wasser und Holz waren vorhanden, lohnende Bergtouren, leichte Übergänge in drei Täler usw. Dennoch konnte dieses Projekt nicht empfohlen werden; neben dem prächtigen Parzinn, neben der herrlichen Umgebung der Memmingerhütte war das Grubegg doch zu bescheiden.

Dagegen bestand über die Großartigkeit der Umgebung der Knappenböden auf keiner Seite ein Zweifel, wenn auch der überaus schwache Besuch dieser Gegend, namentlich die Einsamkeit und die Länge der Strecke von der Hanauer Hütte bis zu den Knappenböden, in der man Tage lang wandern konnte, ohne einem Touristen zu begegnen, nicht einladend erschien zum Bau einer Hütte. Diese Bedenken führten dazu, daß zunächst kein frischer Zug in die Hüttenbaufrage kommen konnte, obgleich es auch nicht an Mitgliedern fehlte, welche die Ansicht vertraten, es sei ein verdienstliches Werk, ein bisher nahezu unbekanntes Gebiet zu erschließen.

Daß solche Anschauung nicht unberechtigt war, davon weiter unten!

Der Stein kam erst wieder ins Rollen durch eine zunächst private Anfrage des I. Vorstandes der Sektion Augsburg des Herrn Dr. O. Mayr vom März 1902. Der genannte Herr hatte von unseren Plänen gehört und bat um Auskunft. Über die erteilte Antwort äußerte er die lebhafteste Freude, da nunmehr seine längst gehegte Idee eines Höhenweges von der Par-

seierspike bis zur Wetterpike der Verwirklichung näher gerückt sei. Wenn die Anlage der Weges bisher unterlassen wurde, so liege der Grund darin, daß der Anschluß an eine Hütte gefehlt habe.

Gleichzeitig wurde uns nahegelegt, mit Herrn R. Steining in Wien, dem besten Kenner dieses Gebietes, uns ins Benehmen zu setzen.

Schon am 26. März waren wir im Besitz der lebenswürdigen Zusage Steininger's, der Sektion zu Diensten zu stehen, so gut er es vermöge sowie einer Karte L. Purtscheller's vom Winter 1898 über eine Hütte auf den Knappenböden. Auch



Knappenböden bei der Lärchwaldhütte gegen die Vorderseespitze.

gab Steining bekannt, daß Purtscheller laut mündlicher Mitteilung schon vor zehn Jahren für den Bau einer Hütte auf diesen Böden eingetreten sei. Von da an beschäftigte uns die Sache regelmäßig in den Monatsversammlungen, auch wurde vereinbart, daß die Sektionsmitglieder bei den diesjährigen Wanderungen über die Platzfrage, insbesondere auch in Rücksicht auf die Beschaffung von Wasser, Brenn- und Bauholz an Ort und Stelle Erfahrungen sammeln möchten.

Bevor wir jedoch der Sache selbst näher treten konnten, war es wichtig, das Maß von Sympathien kennen zu lernen,

welches der Zentralausschuß unserem Vorhaben entgegenbringen würde. Nachdem wir von Innsbruck befriedigende Zusicherung erhalten hatten, waren zunächst die Eigentumsverhältnisse des in Aussicht genommenen Hüttenplatzes festzustellen. Hierbei hat sich als erschwerend die Tatsache ergeben, daß die Schafweide auf den Knappenböden der sog. „Zweidrittelsgerichtsgemeinde“ einer Korporation aus acht einzelnen Gemeinden gehört. Gleichzeitig mit dieser Mitteilung konnte aber Herr Erhard unter dem 12. Juli aus Pettneu melden, daß es nach Ansicht des Herrn Steininger noch einen zweiten zum Hüttenbau geeigneten Platz südlich vom Flarschjoch auf der Bergwiese im Vergratsch gebe, der sich im Privateigentum befinde.

Zunächst stiegen nun die Herrn Erhard, Funge und Fauth mit Frau zu den Knappenböden auf, durchwanderten dieselben in tiefem Schnee auf und ab und markierten einen geeigneten Hüttenplatz mit einem Steinmann.

Am 2. August ging Herr Cheauffa mit Herrn Steininger und mit M. Draxl über das Flarschjoch auf die Knappenböden, zu dem markierten Punkte, sodann über das Winterjoch ins Griesel und zurück nach Vergratsch.

Die prächtige Flora des letztgenannten Platzes, die herrliche Rundschau, und die leichtere Zugänglichkeit veranlaßten Herrn Cheauffa zu der Äußerung: „Hier wäre ja ein weit schönerer Hüttenplatz, als drüben auf den Knappenböden“. Herr Steininger stimmte zu, da ihm persönlich dieser Platz längst schon gefallen habe. Aus Pietät für Purtscheller habe er aber an den Knappenböden festgehalten.

Die Vorteile und Nachteile der beiden Hüttenplätze wurden nun eingehend erwogen und, nachdem wichtige Gründe gerade mit Rücksicht auf den in Aussicht stehenden Augsburger Höhenweg, und auf die Erschließung der Berge des Grieseltals für Vergratsch sprachen, wurde in Grunderwerbungsverhandlungen eingetreten, und schließlich der Platz provisorisch und vorbehaltlich der Genehmigung der Sektion um 200 Kr. gekauft.

Am 15. August traf der I. Vorsitzende Herr Dr. Bruglacher mit Herrn Steininger in Flirsch zusammen. Nachdem zunächst durch Einsicht der „Mappierung“ festgestellt worden war, daß der Weg von Flirsch über Vergratsch zum Flarschjoch als öffentlicher Weg eingetragen sei, kam auf schriftlichen Antrag noch am gleichen Tage nachstehender Beschluß der Gemeindevorsteherung zu Stande.

„I. Gegen eine Verbesserung des Weges von Flirsch nach dem sog. Stall hat die Gemeinde nichts einzuwenden.

II. Von dem Stall bis Vergratsch und Schafscharte (Flarischjoch) soll der bestehende Fußweg benützt werden.

III. Betreff der Anlage eines Fußsteiges von den „Köpf“ bis Parseierjoch hat die Gemeinde nichts einzuwenden.“

Anderen Tages ging Herr Dr. Bruglacher mit Herrn Steininger und M. Draxl zunächst nach Vergratsch, sodann über die Kopfscharte hinab auf die Knappenböden zum Erhard'schen Steinmann und über das Allperschönjoch und durch die Schnanner Klamm zurück nach Flirsch.

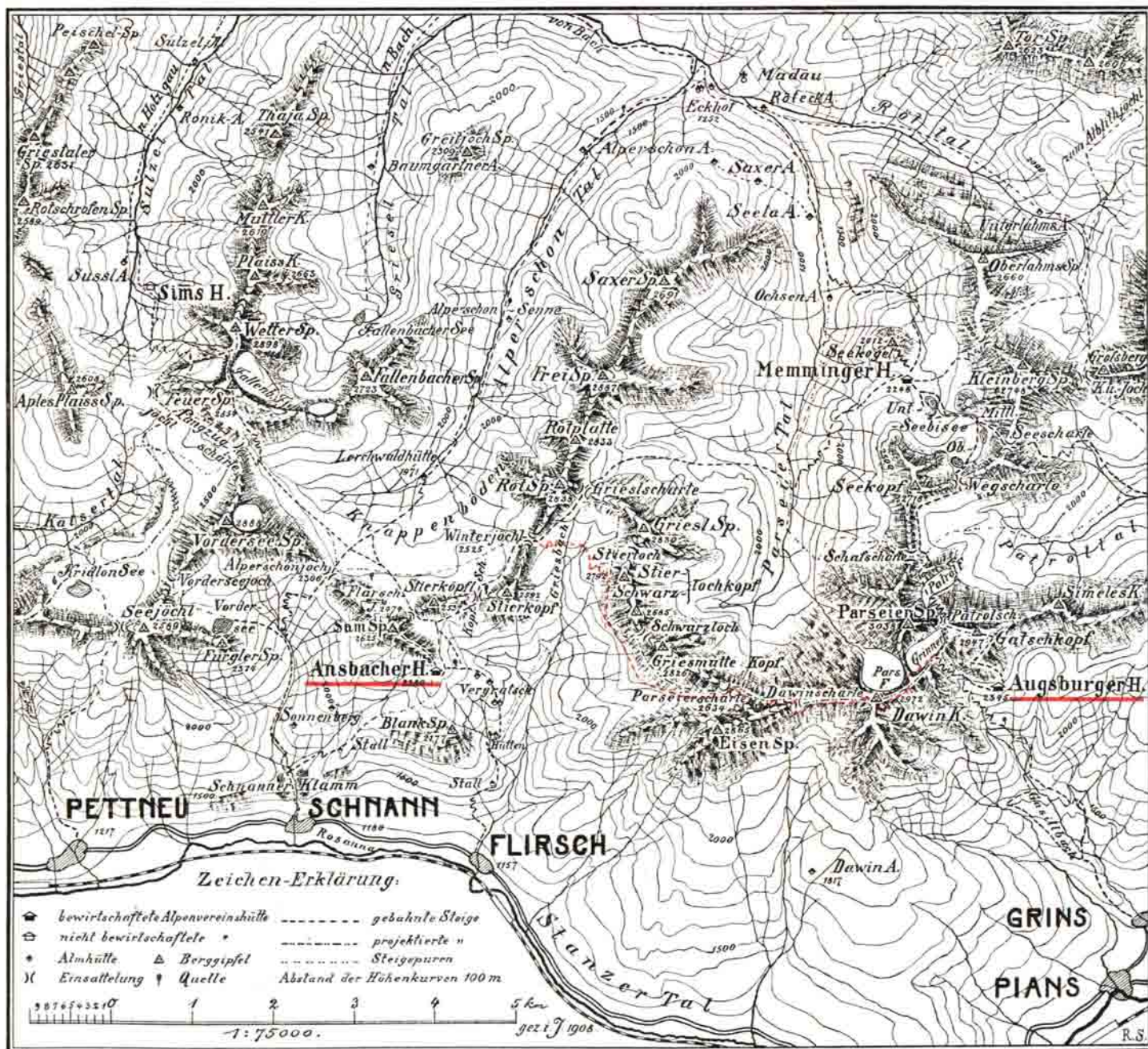
Weder die freie Lage und der umfassende Rundblick von Vergratsch, noch die Herrlichkeit der Knappenböden verfehlten ihren Eindruck auf den Beschauer. Gleichwohl sprachen gegen einen Hüttenbau auf den Knappenböden die winterliche Lage mit langer Schneedauer und häufigen Nebeln und nicht zuletzt der Hauptzugang durch die Schnanner Klamm. Der Weg in dem engen vom Schnanner-Bach durchflossenen Tal führt über eine Anzahl von Brücken, die einer oftmaligen alljährlich wiederkehrenden Erneuerung bedürfen, er führte noch Mitte August über ansehnliche, dem Durchbruch nahe Lawinenbrücken, am nördlichen Eingang zur Klamm zeigten hoch oben am Felsen angebrachte Jahrezahlen, welche Lawinenmassen sich in schneereichen Wintern hier stauen und bis weit in den Sommer hinein den Zugang zum Weg verlegen können.

Von nicht geringem Vorteil für einen Hüttenplatz auf Vergratsch erschien dagegen die Möglichkeit leichter Wasserbeschaffung.

An den nach Osten abfallenden Steilhängen des Schafnock entspringen zwei Quellen. Die obere ist nur 326 Schritte von dem angekauften Hüttenplatze entfernt und könnte durch natürliches Gefäll der Hütte zugeleitet werden.

Noch am Besichtigungstage war Gelegenheit gegeben, die ersten Bauverhandlungen mit dem Baumeister Joseph Matdies von Pettneu einzuleiten.

Am andern Tage, dem 16. August, wurde mit Gottl. Wolf in Flirsch ein provisorischer Vertrag abgeschlossen, wonach der Letztere für sich und seine Rechtsnachfolger für alle Zeiten der Sektion die Latschenutzung zur Brennholzgewinnung auf seinem nahegelegenen Grundstück gegen eine einmalige Entschädigung von 10 Kronen überließ und sich



nur das Recht vorbehielt, während der Zeit der Heumahd und nur zum eigenen Gebrauch aus dem genannten Grundstück Brennholz zur Bereitung der Mahlzeit für die eigenen Mäher zu entnehmen.

Dieser Vertrag wurde später in rechtsgültiger Form neu ausgefertigt und beim R. R. Bezirksgericht Landeck versacht.

Als dann in der Monatsversammlung vom 15. Oktober 1902 die verschiedenen Berichte ihrer Reiseeindrücke bekannt gegeben hatten, konnte der Vorsitzende feststellen, daß nunmehr das Zünglein an der Wage sehr zu Gunsten eines Hüttenplatzes südlich vom Flarschjoch auf der Bergwiese Vergratsch ausgeschlagen habe.

Nachdem in der Zwischenzeit dank der durch Zeichnung von H ü t t e n b a u - A n t e i l s c h e i n e n reichlich bekundeten Opferwilligkeit der Sektionsmitglieder die Finanzierung des Bauvorhabens im wesentlichen gesichert war, konnte die Vorstandschafft in der Generalversammlung vom 10. Dezember 1902 mit den erforderlichen Anträgen herantreten. Die Generalversammlung bewilligte zum Zweck der E r b a u u n g e i n e r S c h u t z h ü t t e auf dem bereits erworbenen Grundstück Alpe im Vergratsch einen Kredit bis zu 10 500 Mk., für die innere Einrichtung einen Kredit bis zu 2000 Mk.

W e g b a u t e n sollten vorerst nur von der Talstation Flirsch zur Hütte, zum Anschluß an einen von der Sektion Augsburg zu erbauenden Höhenweg und auf die nächst gelegenen Spitzen ausgeführt werden.

Im Vollzug dieser Beschlüsse wurden unter dem 16. und 17. Januar 1903 eingehend begründete und mit allen erforderlichen Nachweisen versehene S u b v e n t i o n s g e s u c h e für einen Hüttenbau auf Vergratsch und für die zunächst auszuführenden W e g b a u t e n und Markierungen beim Zentralauschuß Innsbruck eingereicht.

So konnten wir hoffen, bei günstiger Witterung vielleicht noch im Herbst 1903 mit dem Bau beginnen zu können. Doch es sollte anders kommen. Unerwartete Schwierigkeiten bestimmten den Zentralauschuß für 23. Juli 1903, kurz vor der Generalversammlung in Bregenz, eine k o m m i s s i o n e l l e B e s i c h t i g u n g der in Aussicht genommenen Baupläke im Vergratsch und auf den Knappenböden zu veranlassen.

An dieser Besichtigung beteiligten sich u. a. der Referent für Weg- u. Hüttenbauangelegenheiten des Zentral-Ausschusses Herr Hofrat Dr. E r n s t v o n I n n s b r u c k , der Beisitzer des Weg-

und Hüttenbau-Ausschusses Herr Prof. Dr. B i n d e l von Bamberg und als Vertreter der Sektion Ansbach Herr Institutsoberrlehrer K ü h l e i ß e n. Die Besichtigung hatte das Ergebnis, daß die G e n e r a l v e r s a m m l u n g B r e g e n z der Sektion zu den „Vorarbeiten“ für die Ansbacher Hütte einen Betrag von 2000 Mk. und für die notwendigen Wegbauten im Gebiet der zukünftigen Hütte eine Subvention von 1200 Mk. aus der Quote des Jahres 1904 bewilligte. Hieran war jedoch die Bedingung geknüpft, daß zur Erbauung der Ansbacher Hütte ein vollständig geeigneter Bauplatz, etwa auf den gegen Vergratsch gelegenen Abhängen der Samspitze ausfindig gemacht werde, da weder



Hütte mit Riffler.

der Platz auf Vergratsch selbst, noch derjenige auf den Knappenböden sich eigne.

Die G e n e r a l v e r s a m m l u n g vom 16. Dezember 1903 beschloß hierauf die Errichtung einer Schutzhütte auf einem Platze, welcher südlich einer von der Samspitze (2625) über Punkt 2557 zum Stierkopf (2592) gezogenen Linie, aber höher als Vergratsch gelegen ist. Der Sektionsvorstand wurde mit der Wahl und dem Ankauf des Hüttenplatzes und dem sonstigen Vollzug beauftragt. Die definitive Wahl des Platzes mußte bis zur Reisezeit verschoben werden; indes ging bereits am 24. Dezember 1903 ein erneutes Subventionsgesuch an den Zentralausschuß ab.

Wie wir bereits im Bericht für die Jahre 1904—1906 mitgeteilt haben, sahen die ersten Tage der Ferien des Jahres 1904 den Ausschuß nahezu vollzählig im Hüttengebiet versammelt und bald war ein Platz gefunden, über welchen es eine geteilte Meinung nicht gab. Eine fast ebene Fläche in der Größe eines Hektars, auf freiem Bergrücken an dem trotz der Höhe von 2576 m noch mit saftigem Grün bekleideten Südosthange der Samspitze gelegen, mit ungehinderter großartiger Rundschau, vollständig stein- und lawinensicher, erwies sich als Bauplatz vorzüglich geeignet. Das Grundstück wurde sofort von dem Bauern Lorenz Kerber in Schnann um den Preis von 100 Kronen käuflich erworben.

Die Wahl dieses Platzes fand die sofortige Zustimmung des Zentralausschusses.

Da der Weg zum neuen Hüttenplatz den öffentlichen Weg bei Vergratsch verläßt und scharf nach Westen umbiegend über Privatgrundstücke führt, war gleichzeitig mit dem Kaufvertrag auch mit den Besitzern dieser Grundstücke Alois S e i g e r und Anna Maria F a l c h von Flirsch vertragsmäßig zu vereinbaren, daß dieselben für sich und ihre Rechtsnachfolger gegen eine einmalige Entschädigung von 10, bzw. 20 Kronen der Sektion für alle Zeiten das Recht übertrugen, einen vom öffentlichen Weg abzweigenden Verbindungsweg zu dem käuflich erworbenen Grundstück in der von der Sektion gewählten Richtung zu führen und wenn nötig mit M a r k i e r u n g s z e i c h e n zu versehen. Dieselben versprachen der Wegbenutzung zu keiner Zeit ein irgendwie geartetes Hindernis entgegenzustellen.

Auch das W e g r e c h t zur Quelle bei Vergratsch mußte vertragsmäßig festgelegt werden. Zu dem Zwecke verpflichtete sich der Bauer Josef S c h l a t t e r von Flirsch für sich und seine Rechtsnachfolger der Sektion gegen eine einmalige Vergütung von 20 Kronen das Recht zu überlassen, von irgend einem Punkt des bestehenden Weges zur Ansbacher Hütte einen Verbindungsweg über seine Parzelle bis zu der an der Grenze dieser Parzelle liegenden Quelle herzustellen und die zur Sammlung und zum Auffangen des Wassers nötigen Vorkehrungen zu treffen.

Da ein Teil des Weges zur Quelle noch über das Grundstück der schon genannten A. M. F a l c h führte, war auch mit dieser ein gleiches Abkommen gegen eine Vergütung von 10 Kronen zu treffen.

Diese sämtlichen fünf Verträge sind in rechtsgültiger Form abgeschlossen und beim R. K. Bezirksgericht Landeck verfaßt worden.

Der Bauplan, welcher das schwierige Problem eines Hüttenbaues, praktische Raumaussnutzung und zweckmäßige Einteilung, ohne der Wohnlichkeit und Behaglichkeit der Räume Eintrag zu tun, löste, wurde nunmehr von dem Vorstandsmitgliede Herrn Frankl bis in die kleinsten Details hergestellt, und so konnte der Bau noch im Herbst 1904 an den Baumeister Joseph Matthes in Pettneu vergeben werden.

Früher Winter und später Sommer verzögerten aber die Bauausführung. Wohl konnte am 12. August 1905 die Richtfeier abgehalten werden, es zeigte sich jedoch die Notwendigkeit, die Fertigstellung und feierliche Eröffnung der Hütte auf den Sommer 1906 zu verschieben.

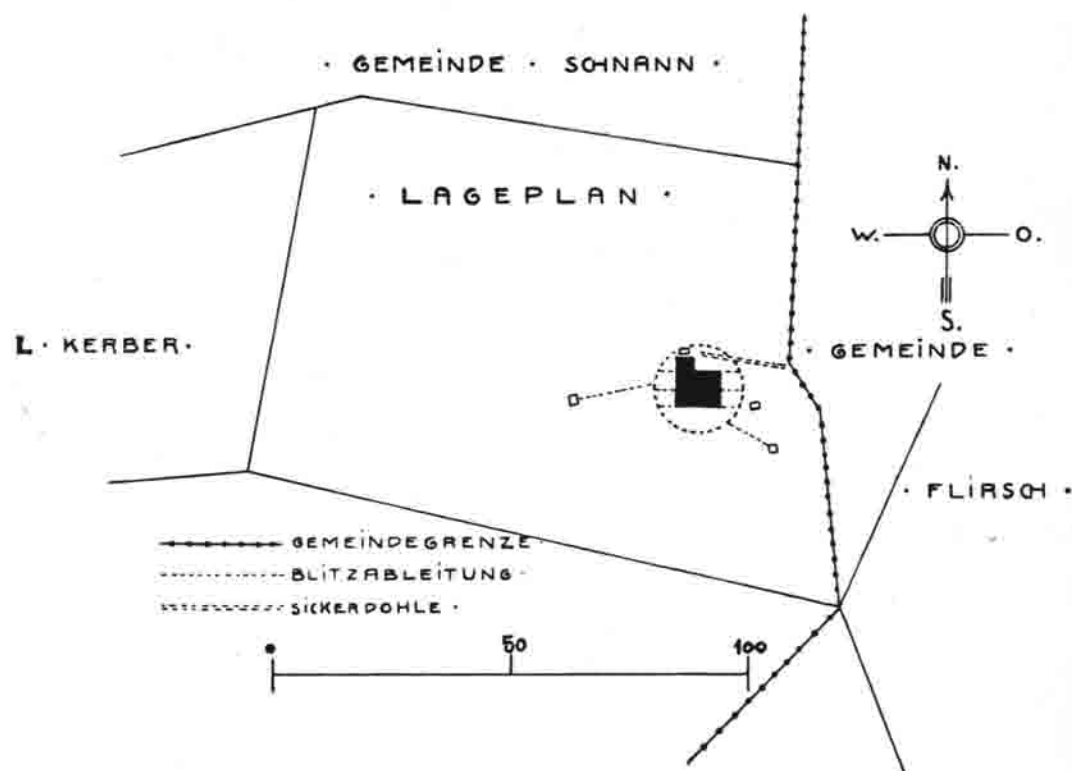
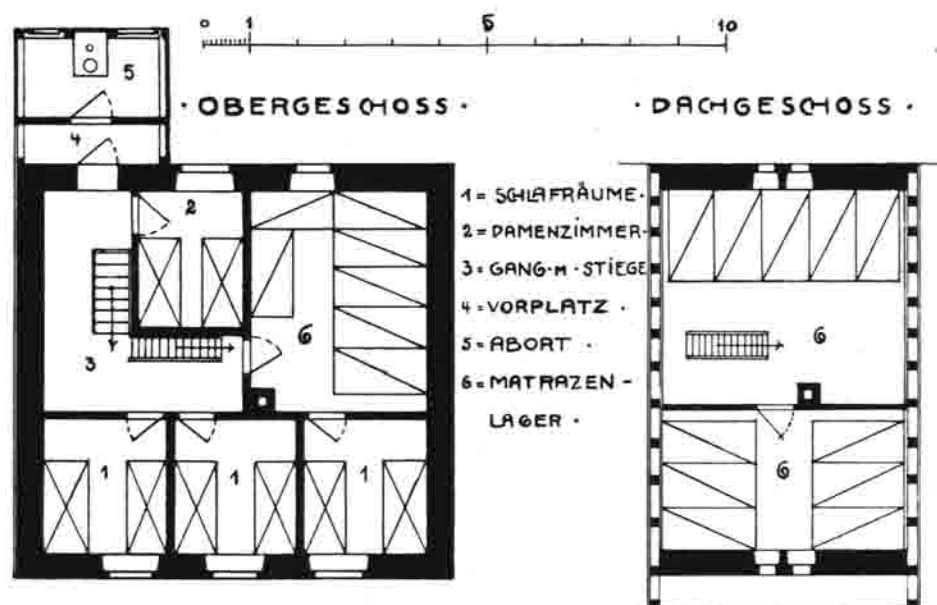
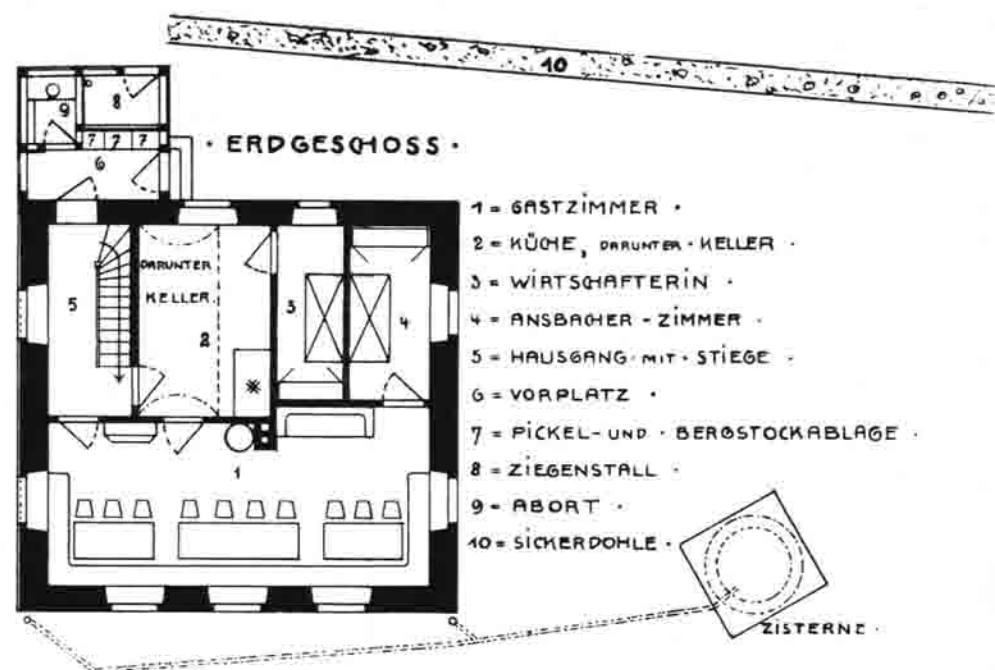
Die Beschaffung der inneren Einrichtung, der unzähligen Gegenstände, welche das Inventar einer gut eingerichteten Hütte bilden, war die Hauptarbeit des Jahres 1905. Die Freigebigkeit und Opferwilligkeit unserer Mitglieder setzte uns in die willkommene Lage, statt der Einschränkung auf das Notwendigste eine gediegene und behagliche Ausstattung der Hütte vornehmen zu können.

Auch besitzt die Hütte zwei seltene Stücke: eine gut erhaltene Holztafel, anscheinend von einem Marterl herührend, welche beim Wegbau unten auf den Knappenböden aufgefunden wurde, und eine Karte über die Erstersteigung der Freispitze durch Dr. Sattler in Wien. Die Tafel zeigt noch deutlich erhaltene Reste einer Inschrift und unverkennbar die Jahrzahl 1704*). 200 Jahre lag sie dort unten, sie liefert den Beweis, daß wir es hier mit einem sehr alten Gebirgsübergang zu tun haben. Die eigenhändige Aufzeichnung Sattler's wurde von Herrn Steininger nach 25 Jahren im Steinmann nahezu unversehrt aufgefunden und der Sektion zum Geschenk gemacht. Unter Glas und Rahmen vor weiterem Verderben geschützt, ist sie gleich der Holztafel im Gastzimmer der Hütte aufgehängt.

Der Baugrund der Schutzhütte besteht aus steil aufgerichteten, gegen den Berg geneigten Kreideschieferplatten, die etwa 100 m weiter oben von den mächtigen Schichten des Hauptdolomits überschoben sind.

Von diesen Schichten abgesprengte Gesteinstrümmer gaben das Material für die Fundament- und für die Umfassungsmauern

*) Die Jahrzahl bezieht sich möglicherweise auf den spanischen Erbfolgekrieg.



der Hütte, das der Hüttenbaumeister auf Steinschlitten aus der Umgebung der Samspitze herabschleifen ließ.

Als Bindemittel wurde hydraulischer Kalk aus der Fabrik Bings-Bludenz verwendet. Die Mauerfugen wurden außen mit Portlandzement verstrichen.

Die nach Süden gegen das Stanzer Tal zu gerichtete Giebelseite des Hauses ist 9,20 m breit, die Tiefe des Gebäudes beträgt 8,70 m; die Grundfläche der Hütte mißt sonach 79 qm.

Die ganze südliche Giebelseite des Erdgeschosses ist eingenommen von dem nach Tiroler Art an den Wänden und an der Decke mit Holz vertäfelten Gastzimmer; an der Nordseite befinden sich der Ausgang mit der Stiege und die Küche mit gewölbtem Kellerraum darunter. Von der Küche führt eine Türe in das Zimmer der Wirtschaftlerin, vom Gastzimmer eine Tür in das sog. Ansbacher Zimmer.

Im Obergeschoß sind vier holzgetäfelte Gassen mit je zwei Betten und ein Raum mit sieben Matratzenlagern untergebracht; im Dachgeschoß befinden sich ein abgeschlossenes Matratzenlager mit sechs Matratzen und ein offener Raum mit fünf Führermatratzen.

Das Gastzimmer ist heizbar gemacht durch einen Chamottegefütterten Rundofen von emailliertem Eisenblech, der ebenso wie der Küchenherd von der Ofenfabrik Reck in Bludenz geliefert worden ist.

Zur Eindeckung des Winkeldaches sind lärchene Scharschindeln verwendet; die Wetterseite ist mit Hatschef'schen Asbestzement-schieferplatten verkleidet.

In einem von verschaltem Holzfachwerk hergestellten Anbau an der Nordseite ist unten ein Vorplatz mit Wickel- und Vergstöckablage, ein Sitzabort nebst Pissoir sowie ein Stallraum für eine Ziege, im Obergeschoß ein Sitzabort mit Vorraum untergebracht.

Das Haus ist mit einer Blitzschutzvorrichtung nach Angabe des Professors *Crantz* in Stuttgart (Mitteilungen 1903 Nr. 6) versehen. Sechs Dachleitungen aus verzinktem eisernen Stacheldraht sind mit einer kupfernen Ringleitung und letztere mit zwei kupfernen Blitzplatten verbunden. Herd und Ofen sind an die Blitzleitung angeschlossen.

Die Leitung wurde ausgeführt von der Firma Hopffer u. Reinhardt in Innsbruck.

Das von der Bergseite herabkommende Sickerwasser wurde durch eine auf Kellertiefe geführte, mit Steinen ausgefüllte Sickerdohle zum östlichen Berghang abgeleitet.

Das Dachwasser wird zunächst zwei Schlammtröpfen zugeleitet und sodann durch Rohrkänäle zu einer gemauerten Zisterne geführt, um als Nutzwasser zu dienen. Das Trinkwasser muß aus der etwa 100 m tiefer liegenden Quelle beigehtolt werden.

Zusammenstellung der Bauausgaben:

	Kr.	S.
Erd- und Maurerarbeiten	3792	57
Zimmermannsarbeiten	2602	05
Schreinerarbeiten	3451	22
Eisenlieferung	177	—
Hafnerarbeiten	264	80
Spenglerarbeiten	205	50
Elektriker	368	92
Sickerdohlenanlage	160	—
Nachforderungen des Baumeisters Matdies	820	—

Summa: 11820 04

Das Gewicht der Baubestandteile der Ansbacher Hütte berechnet sich auf 85000 kg = 1700 Zentner. Für den Bergtransport wurden 4250 Kronen verausgabt.

Über die Eröffnungsfeier der Ansbacher Hütte teilen wir zumeist nach einem Bericht der „Fränkischen Zeitung“ nachstehendes mit.

In der dritten Juli-Woche des Jahres 1906 herrschte reges Leben in der Hütte. Galt es doch, die Ausstattung der sämtlichen Räume mit den angelieferten Einrichtungsgegenständen noch vor dem Tage der Eröffnung (Sonntag den 22. Juli) durchzuführen und alle Vorbereitungen für die Einweihungsfeier der Hütte und deren Betrieb zu treffen, während gleichzeitig noch einzelne Handwerksleute die letzte Hand an die Erledigung ihrer Aufgabe legten.

Am Donnerstag war die Hütte bereits so bevölkert, daß eine abends durch das Alpenschöntal, über die Knappenböden und das Flarschjoch eingetroffene Gruppe von sechs Ansbacher Sektionsmitgliedern gerade noch unter Ausnützung der letzten Lagerstätte die erwünschte Unterkunft in dem neuen Heim finden

konnte. Es war eine stattliche Tischrunde von Ansbachern, die den Abend gemeinsam in angeregter Stimmung verbrachte.

Die abkömmlichen Mitglieder stiegen am Freitag und tags darauf nach Flirsch ab, um mit den dort weiter eingetroffenen Sektionsgenossen in der „Post“ daselbst am Samstag abends die Vorfeier zu begehen, der neben dem Vertreter des Zentralausschusses Herrn Statthaltereirat Boßelt-Esorich auch eine Anzahl von Vertretern anderer Sektionen beiwohnte. Bei dem gemeinschaftlichen Mahle hielt der Vorstand Herr Dr. Bruglöcher eine Ansprache, in welcher er nach Worten herzlicher Begrüßung einen Abriß aus der Geschichte des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins und dessen Wirkungskreis, der sich ungewöhnlich rasch zu großem Umfange erweiterte, gab. Unter Einfügung mancher persönlicher Reminiszenz und von Vergleichen gegen „sonst“ und „jetzt“ verwies der Redner auf das immer engermaschiger werdende Wegnetz, das Führerwesen, auf die hohen wissenschaftlichen Leistungen des Vereins zur Erweiterung der Kenntnis der Alpen, auf die Gletscherforschungen, dann auf die wissenschaftlichen Gebiete der Meteorologie und Pflanzenkunde, ferner auf das Hilfswesen bei Katastrophen und das Rettungswesen für die von Gefahr bedrohten Besucher der Alpenwelt. Die mit Beifall aufgenommene Ansprache schloß mit einem Hoch auf den D. u. Ö. Alpenverein, in das die bergfrohe Versammlung begeistert einstimmte.

Im weiteren Verlaufe der animierten Unterhaltung trug die vor dem Lokal aufgestellte Flirscher Musikkapelle unter der Direktion des Herrn Lehrer Geiger treffliche Weisen vor, die sangeskundigen Sektionsmitglieder ließen manch frohes Lied ertönen, und ein Sektionsmitglied gab ein Violine solo zum Besten. Mit Rücksicht auf den zeitigen Ausbruch am Sonntag früh von Flirsch zur Hütte mußte die Unterhaltung zeitig abgebrochen werden. Trotz der frohen Stimmung, in der man sich trennte, schwebte ein dunkler Schatten über den Gemütern: das am Freitag eingetretene Regenwetter, das den Samstag über mit einigen Unterbrechungen angehalten hatte, schien den Hauptfesttag beeinträchtigen zu wollen! Doch es kam anders.

Am Sonntag den 22. Juli in früher Morgenstunde stiegen die Festteilnehmer von den Talstationen Flirsch, Schnamm und Pettneu zur Hütte auf. Der Regen hatte den Weg von Flirsch aus, den das Gros der Ansbacher und Fremden zu benutzen hatte, völlig durchweicht, so daß sich der Aufstieg bei den steilen Terrain-

verhältnissen beschwerlicher gestaltete. Unterwegs ging noch einmal ein leichter Sprühregen nieder, je höher man aber kam und je mehr die Zeit vorrückt, desto mehr trat eine merkliche Aufheiterung des Wetters ein, die schließlich auch die Sonne zum Durchbruch kommen ließ. Droben vom Hüttenplatz dröhnten Böllerschüsse herab, die ein mächtiges Echo in den Bergen weckten und zu immer neuem Vordringen anspornten, bis die herrlich gelegene Hütte, von der auch Flaggen in den Ansbacher Farben und in den Fränkischen und zugleich Tiroler Farben ins Tal grüßten, erreicht war.

Um 10 Uhr begann die Eröffnungsfeier mit einem Gottesdienst an dem auf der Westseite der Hütte errichteten Altar, welche Handlung das Sektionsmitglied Herr Dekan und Stadtpfarrer Sebastian-Ansbach vornahm, der in seiner Betrachtung über das Sonntagsevangelium „An ihren Früchten sollt ihr sie erkennen“ als eine Frucht des Wirkens des Alpenvereins die Förderung des körperlichen Wohlbefindens und des geistigen und Seelenlebens feierte und mit Dankesworten für die Sektion und alle schloß, die zum Bau der Hütte in irgend welcher Form und zur Vorbereitung der Eröffnungsfeier beigetragen haben.

Sodann überreichte Herr Baumeister M a t t i e s - P e t t n e u unter Worten des Dankes für das entgegengebrachte Vertrauen und mit dem Wunsche, daß das Unglück in der Hütte ein unbekannter Gast bleiben möge, die Schlüssel Herrn Sektionsvorstand Dr. B r u g l o c h e r, worauf dieser im Namen der Alpenvereinssektion Ansbach die „Ansbacher Hütte“ dem Zweck übergab, für den sie erbaut ist: „Allzeit zu sein ein Schutzhause zu Ruß und Frommen der Freunde unserer erhabenen Alpenwelt!“ Darauf nahm Herr Dekan Sebastian die Weihe des Hauses mit einem Alpenrosenbüschel vor.

Nunmehr ergriff der Sektionsvorstand Herr Dr. B r u g l o c h e r das Wort zur Festrede, worin er ausführte:

Die im Jahre 1887 mit 38 Mitgliedern gegründete Sektion Ansbach d. D. u. O. A.-V. ist im Laufe der Zeit in jenes Alter eingetreten, in welchem der Wunsch nach einem eigenen Arbeitsgebiet mehr und mehr feste Gestalt annimmt. Schon seit Jahren hatte sich unser Augenmerk auf die Lechtaler Alpen zwischen Kaiserjoch und Parfeierscharte gerichtet. Es sind 16 Jahre her, seit ein Mitglied unserer Sektion in Pettneu längeren Aufenthalt genommen hatte, Jahr für Jahr war seitdem eine Ansbacher

Kolonie im Stanger Tal anzutreffen. Dies blieb nicht ohne Einfluß auf die Wahl des Hüttenplatzes. Zwar schien die Weltvergessenheit dieses Teiles der Lechtaler Alpen nicht zur Erbauung einer Schutzhütte einzuladen. Aber die Schönheit des Gebietes und die Großartigkeit seiner Bergwelt gaben schließlich doch den Ausschlag. Hat doch kein geringerer als Ludwig Purtscheller die Ansicht geäußert, daß die Lechtaler Alpen mehr als bisher den Bergfreunden empfohlen zu werden verdienen, hat doch er selbst sich mit der durch seinen frühen Tod vereitelten Absicht getragen, eine ausführliche Monographie zu veröffentlichen, um neue Freunde dieser wenig bekannten Gebirgswelt zuzuführen.

Nicht der Platz, auf dem heute die Hütte steht, war von uns zuerst ins Auge gefaßt worden, auf den Knappenböden wollten wir anfänglich bauen. Liegen doch diese Böden inmitten eines Felszirkus von unvergleichlicher Herrlichkeit! Auch hier war es einer mündlichen Mitteilung zufolge L. Purtscheller gewesen, der bei dem ersten Versuch der Ersteigung der Freispitze von der Südseite her den Eindruck bekommen hatte, hier sei der Platz für eine künftige Schutzhütte. Purtscheller scheint nur einmal in der Gegend gewesen zu sein, eine wiederholte Erkundung durch Mitglieder unserer Sektion ließ es jedoch geraten erscheinen, nicht auf der schnee- und nebelreichen Nordseite, sondern südwärts vom Grat zu bauen. Wegen der Nähe von Holz und Trinkwasser kam zunächst Vergratich, das wir heute beim Aufstieg von Flirsch passiert haben, in Frage. Die Schönheit der Umgebung des Platzes, auf dem wir heute stehen, läßt es uns aber nicht bereuen, 200 Meter höher gestiegen zu sein.

Zu unseren Füßen liegt die jungfräuliche Blantspizze; Samspizze, Stierköpfl und Stierkopf sind leicht zu ersteigende Ausichtsberge von umfassender Rundschau. Von den Knappenböden herüber grüßt die Rotspizze, Grieselspizze, Stierlochkopf, Schwarzlochkopf, der bis hoch hinauf begrünzte Griesmutterkopf und die Eisenspizze schließen den Halbkreis; durch die Parfeierscharte erblicken wir den Dawinkopf, hinter dem wir die Augsburger Hütte zu suchen haben. Gerade gegenüber liegen die Berge des Paznaun mit dem Rotbleiskopf und der Ascher Hütte, der ganze Ferwall, zum Greifen nahe der Riffler mit seinen beiden Gletschern.

Im weiten Bogen zwischen Eisenspizze und Paznaun schweifen unsere Blicke bis zu den Eisgefilden des Ötztals. Im Westen liegen vor uns der Kalte Berg, die Scesaplana, der Arlberg, die Valluga mit der neuen Ulmer Hütte und die Berge von St.

Jakob und Pettneu. Nur im Nordwesten deckt die Samspitze den Rundblick. Schauen Sie doch heute noch selbst die Herrlichkeit, die sich Ihnen da oben erschließt! Vom Tal her rauscht in feierlicher Stille die Rosanna, einer schwarzen Schlange gleich sah'n wir den Zug gegen den Arlberg hinaufsteigen; im Westen schauen wir hinab zu den Wohnstätten von Pettneu, von St. Jakob und von St. Anton. Wenn der abendliche Wanderer vom Arlberg kommend unseren Talstationen zueilt, dann werden die im Schein der untergehenden Sonne erglänzenden Westfenster der Hütte ihm freundlichen Willkommgruß zurufen.

Festgefügt steht das Haus, dankerfüllten Herzens gedenken wir derer, die mit uns gebaut an diesem alpinen Heim. Unser erster Dank gilt einem hohen Zentralauschuß; er hat unserem Unternehmen von Anfang an die wärmsten Sympathien entgegengebracht, diese Sympathien auch in werktätigster Weise bewiesen, und uns heute hoch geehrt durch Absendung eines Vertreters. Warmen Dank sage ich Herrn Dekan Sebastian. Mitglied der Sektion Ansbach, ist er mit uns von Ansbach hierhergekommen, um den Segen Gottes auf die Ansbacher Hütte herabzusenden.

Dank auch den politischen Behörden, der K. K. Bezirkshauptmannschaft Landeck und den Gemeindevertretungen Flirsch und Pettneu für alle Förderungen unseres Unternehmens, Dank unserem Vertrauensmann Herrn Fabrikanten Jos. Drarl und den anderen Herren in Flirsch und Pettneu, die wir mit Freuden zu den Unseren rechnen dürfen.

Dank auch dem Hüttenbaumeister, den anderen Meistern, den Gesellen und allen übrigen, die mitgeschafft haben am Bau.

Freundlichen Gruß rufen wir zu den Vertretern unserer Schwester- und Nachbarsektionen, insbesondere unserer Schwestersektion Memmingen, die durch einen Verbindungsweg uns heute die Hand gereicht hat.

Wir geloben getreue Nachbarschaft und bitten um solche.

Freundlichen Gruß rufen wir auch zu der Sektion Innsbruck des Österreichischen Touristenklubs. Sieben Kilometer in der Luftlinie entfernt steht deren Schutzhäuser auf dem Kaiserjoch. Wie seit Jahren der D. u. Ö. A.-V. und der Ö. T.-K. in allen alpinen Fragen Hand in Hand gehen, so wollen auch wir es halten an den Grenzen unserer Arbeitsgebiete.

Ich würde meiner Dankeschuld nicht völlig genügen, wollte ich eines Mannes uneingedenk bleiben, den ich als den besten Kenner dieses Gebietes bezeichnen kann. Seit dem Jahre 1902

hat er sich unserer Sache so angenommen, wie wenn es seine Sache wäre, und was er beim ersten Zusammentreffen mit mir versprochen hat, uns mit Rat und Tat an die Hand zu gehen, er hat es gehalten mit deutscher Treue bis auf den heutigen Tag. Sie wissen alle, daß ich niemand sonst im Auge haben kann, als den Freund unserer Sektion, Herrn Karl Steininger, Mitglied der Sektion Austria in Wien. Ihm danke ich namens unserer Sektion aus warmem Herzen.

Es wehen die Fahnen in den Farben der alten Markgrafenstadt und in den Farben unserer fränkischen Heimatsprovinz, welche gleichzeitig die Farben dieses schönen Landes Tirol sind. Unsere Gedanken aber richten sich höher, sie richten sich auf zu den erhabenen Monarchen der großen verbündeten Kaiserreiche, deren Bündnistreue uns Jahrzehnte lang den Frieden bewahrt und auch dieses Werk des Friedens ermöglicht hat. Unsere Blicke richten sich aber auch auf den greisen Regenten unseres geliebten Bayernlandes, der, selbst ein Freund der Berge von Jugend auf, seine Erholung trotz seiner 85 Jahre auch heute noch sucht in den Bergen.

Darum fordere ich Sie auf zu dem Ruf, von dem ich weiß, daß er mächtigen Widerhall finden wird in Ihrem Herzen: „Ihre Majestäten, Kaiser Franz Josef I. von Österreich, Wilhelm II., der deutsche Kaiser, und Se. Kgl. Hoheit Prinz Luitpold, des Königreichs Bayern Verweser, sie leben hoch!“

Freudig und begeistert stimmte die wohl zweihundert Personen zählende Festversammlung in die Hochrufe ein, worauf die Musik die Landeshymnen spielte, in die sich das Dröhnen der gelösten Böllerschüsse mischte, das sich in den Bergwänden der Umgebung in vielfältigem Echo fortpflanzte.

Als nächster Redner gab der Vertreter des Zentralauschusses Herr Statthaltereirat P o s s e l t - E s o r i c h von Innsbruck seinen Freude Ausdruck, die Sektion Ansbach an ihrem Ehrentag begrüßen und ihr den Dank und die Glückwünsche des Zentralauschusses und des Gesamtvereins übermitteln zu dürfen. Er sei mit wahrer Herzensfreude hierher gekommen, um an der Eröffnungsfeier des neuen alpinen Heims teilzunehmen. Mit der Vollendung des Baues sei Ansbach in den Kreis der hüttenbesitzenden Sektionen eingetreten. Er spreche der tätigen Sektion für dieses Werk den wärmsten Dank aus, denn der Gesamtverein könne hierin nur tätig sein durch die Sektionen. Als Mitglied der kaiserlichen Regierung spreche er der Sektion zugleich den Dank

vom Lande Tirol aus. Nicht minder zolle er ihr Dank und Anerkennung im Namen aller jener, welchen das Schutzhäus auf dem herrlich gelegenen Plage als Stützpunkt dient, des reinsten und edelsten Genusses der Natur teilhaftig zu werden. In begeisterten Worten, die das Herz jedes Patrioten höher schlagen ließen, gedachte Redner des brüderlichen Verhältnisses zwischen den Deutschen diesseits und jenseits der Berge. Sodann dankte er noch in warmer Weise der Sektion Memmingen für den Anschluß-Wegbau zur Ansbacher Hütte und brachte auf die beiden Nachbarsektionen ein Hoch aus, das freudigen Widerhall fand.

Herr B o h l i g - Augsburg konstatierte zunächst, daß die Sektion Ansbach mit der Errichtung der Schutzhütte auf diesem Plage in der Nähe der Augsburger Hütte einen außerordentlich glücklichen Wurf getan habe und brachte herzlichen Glückwunsch und Gratulation im Namen der Sektion Augsburg dar, als deren Vertreter er an der Feier teilnehme. Freudigste Aufnahme fand die Mitteilung, daß die Sektion Augsburg beabsichtige, eine Wegverbindung von ihrer zur Ansbacher Hütte herzustellen und der hinzugefügte Wunsch, daß zwischen den Sektionen Ansbach, Memmingen und Augsburg stets ein freundschaftliches Verhältnis bestehen möge.

Herr Sektionsvorstand Dr. S c h w a r z - Memmingen sprach der Sektion Ansbach zu dem nun vollendeten Werk die herzlichsten Glückwünsche seiner Sektion aus und gab der Erwartung Ausdruck, daß die Sektion Ansbach alle an das neue Heim geknüpften Hoffnungen und Erwartungen erfüllt sehen möge. Sein lebhaft aufgenommenes Hoch galt der Sektion Ansbach und ihrer schönen Hütte.

Der zweite Vorstand der Sektion Ansbach, Herr C h e a u f f a, wies in einer längeren Ansprache darauf hin, wie erstmals schon unter der seinerzeitigen Leitung der damals noch jungen Sektion durch die Herren Hans Feder als Vorstand und Brückner als Schriftführer, beide seit Jahren in München, der Gedanke einer eigenen Hütte auftauchte, der immer wiederkehrte. Sodann hob Redner hervor, daß die Anerkennung für die erste Anregung zur Wahl des jetzigen Hüttenpaltes Herrn Steininger-Wien und für die Durchführung des Planes Herrn Vorstand Dr. Bruglocher gebühre. Unter Überreichung einer Ehrenkarte an Steininger, die dem verdienten Berater und Freund der Sektion das stete Gastrecht in der Hütte verleiht, schloß Redner mit einem Hoch

auf beide genannte Herren, in das die Versammlung aus vollem Herzen einstimmte.

Nunmehr gab Herr Hüttenkassier S e i b o l d - Ansbach eine ganze Reihe von eingelaufenen brieflichen und telegraphischen Glückwünschen von Sektionsgenossen und von Sektionen bekannt, die dankbar begrüßt wurden. Diese Aufmerksamkeit war der Sektion u. a. erwiesen worden von den Sektionen Berlin, Nürnberg, Bamberg, Ulm, Linz, Smünd in Kärnten, Gleiwitz, München, Fürth, Starckenburg, Innsbruck, Prag usw. Herr Bürgermeister Rohmeder-Ansbach hatte einen poetischen Glückwunsch gesandt.

Schließlich brachte noch Herr A u t e n r i e t h - Stuttgart die herzlichsten Glückwünsche der Sektion Schwaben dar, womit der Eröffnungsakt, der sich im Freien vor dem Altar vor einer zahlreichen Festversammlung vollzog, sein Ende erreicht hatte.

Hieran schloß sich in dem Gastzimmer der Hütte ein gemeinsames Mittagessen. Dasselbe mußte sich der Raumverhältnisse wegen auf einen Kreis von 30 Personen beschränken, der neben dem Vertreter des Zentralausschusses und Mitgliedern der Leitung der festgebenden Sektion sowie einigen Vertretern der Mitglieder mit Damen und aus geladenen Vertretern befreundeter Sektionen bestand. Den Reigen der Trinksprüche eröffnete Sektionsvorstand Herr Dr. Bruglocher, dessen Hoch dem Zentralausschuß galt, während der Vertreter des letzteren Herr P o s s e l t - Esorich auf die Sektionen Ansbach und Memmingen und deren Vertreter toastierte. Gleich herzliche Worte wie diese Redner fand der frühere Vorstand der Sektion Ansbach, Herr F e d e r von München, der die bei der Durchführung des Hüttenprojekts besonders tätig gewesen Herren, den Vorstand Dr. Bruglocher, den Schöpfer des Bauplans und Bauleiter Frankl, den Hüttenkassier Seibold und die Vorstandsmitglieder Brand, Kerzdörfer, Kühleisen und Cheauffa feierte, die emsige Arbeit der Damen bei Einrichtung und Ausschmückung der Hütte hervorhob sowie der hierbei tätig gewesen Herren Fauth und Erhard ehrend gedachte und ihnen allen sein Hoch weihte. Herr K. Stadtpfarrer und Dekan S e b a s t i a n brachte nach Dankesworten für den Auftrag zur priesterlichen Weihe der Hütte auf die Sektion Ansbach ein Hoch aus, worauf Herr P o s s e l t - Esorich noch einen Trinkspruch der Einigkeit der Sektionen, soweit die deutsche Zunge klingt, widmete. Selbstredend haben bei den durch diese Trinksprüche gewürzten kulinarischen Genüssen auch die Getränke nicht gefehlt; der Inhaber der Tiroler Weinhand-

lung in Ansbach, Herr Bender, hatte in liebenswürdiger Weise und in vorzüglicher Marke ein Faß des besten „Tiroler“, sowie die Firma Johann Langkammerer Söhne-Ansbach treffliche, feinschmeckende Spirituosen zur Verfügung gestellt, während Herr Zigarrenfabrikant Eichhorn-Ansbach vorzügliches Eigenfabrikat von Havannas spendete. Es hat also bei den Tafelfreuden hier oben in Höhe von 2576 Meter an nichts gefehlt und die Stimmung der Runde war von freundschaftlichster Herzlichkeit getragen.

Gleichzeitig wurde aber auch in anderen Räumen der Hütte und an den auf deren Südseite im Freien angebrachten Tischen den bereit gehaltenen kalten Platten von den übrigen Festteilnehmern bei nicht geringerer Fröhlichkeit wacker zugesprochen und manches Fläschchen des edlen Nebenblutes geleert.

Die liebe Sonne, die tags zuvor hinter schweren Wolken ihre kühnen Bahnen wandelte, hatte im Laufe des Vormittags die regendrohenden atmosphärischen Schichten in alle Winde zerstreut und lachte freundlich auf die schmausenden und scherzenden Menschenkinder hernieder, die es sich hier oben in Vergessenheit kleinlicher Alltagsorgen und im Ausblick auf das herrliche Gebirgs panorama ringsum wohl sein ließen. Wie während des Essens ließ die Flirischer Kapelle auch in den weiteren Stunden ihre lustigen Weisen ertönen. Dazwischen erschütterten immer wieder Böllererschüsse die Luft, die die Runde von dem frohen Festesleben, das hier herrschte, in die weitere Umgebung trugen.

Am Abend grüßten nochmals Böller ins Tal und die Hütte tauchte in griechischen Buntfeuern auf. Auch kündeten hoch emporschießende Raketen und andere bei der Hütte abgebrannte Feuerwerkseffekte den Bewohnern und Gästen des tief unten liegenden Rosannatales den Abschluß des allen Festteilnehmern unvergeßlichen 22. Juli 1906.

Die Bewirtschaftung der Hütte ist durch Vertrag vom 2. Mai 1906 unserem Sektionsmitglied Herrn Schulleiter Franz Seiger von Flirsch übertragen worden, wobei demselben der Holzbezug aus der oben erwähnten Latschenmutzung sowie die Grasnutzung des Hüttenplatzes zum Halten einer Ziege unentgeltlich überlassen worden sind. Die Wirtschaft führten in den Jahren 1906 und 1907 Anna Müller von Pettneu, seitdem Kathi Mattle von Mathon, im Jahre 1911 mit Unterstützung ihrer Schwester Anna.

Die bauliche Einrichtung der Hütte, die gute Verpflegung sowie die freundliche und aufmerksame Bedienung haben nach den Einträgen im Hüttenbuch ungeteiltes Lob geerntet.

Wir haben nun im Zusammenhang noch nachzutragen, was auf dem Gebiet der Wegbauten geleistet worden ist.

Im Jahre 1904 wurden zunächst die Wegbauten von Flirsch zum Hüttenplatz und zum Flarschjoch ausgeführt; wer diesen Aufstieg in früheren Jahren gemacht hat, empfindet den Wegbau als große Erleichterung. Die steileren, durch die Bergmäher führenden Partien des Weges durch eingelegte Serpentinien weniger beschwerlich zu machen, war uns nicht möglich, da durch den



Feuerspitze und Wetterspitze.

Beschluß der Gemeindevorstellung Flirsch nur die Umlegung des Weges bis zum Stall gestattet worden ist.

Es folgte sodann der Wegbau vom Flarschjoch über die Knappenböden in das Alperschontal und die Wegmarkierung bis zu den Ekhöfen bei Madau, bezw. bis Bach-Lend, endlich der Wegbau von der Hütte auf die Samspitze, diesen prächtigen, mit geringer Mühe erreichbaren Ausichtsberg.

Das Wegstück nördlich vom Flarschjoch durch die Knappenböden bedurfte gründlicher Nachbesserung. Obschon in der Karte als öffentlicher Weg eingezeichnet, war die Wegspur kaum mehr erkenntlich. Die häufigen Nebel auf den Knappenböden ließen

die Aufstellung zahlreicher Nebelstangen notwendig erscheinen. Die Wegmarkierung im Alperschontal ist von der Sektion Memmingen mit deren Zustimmung übernommen worden.

Es folgte im Jahre 1905 die Herstellung der kurzen Wegstrecke zur Quelle und 1907 die Übernahme der innerhalb unseres Arbeitsgebietes gelegenen und bis zur Griefelscharte reichenden Teilstrecke des von der Sektion Memmingen erbauten Verbindungsweges zwischen Memminger und Ansbacher Hütte.

Endlich wurde 1908 ein Weg zur Feuerspitze eröffnet, so daß dieser hervorragende Aussichtspunkt, der früher nur von Geübten unschwierig zu ersteigen war, nunmehr von jedermann leicht in drei Stunden von der Hütte aus erreichbar ist.

Damit hat unser Wegnetz eine Ausdehnung von etwa 15 Stunden erreicht.

An Subventionen haben wir erhalten:

I. Zum Hüttenbau:

1. durch die Generalversammlung Bregenz aus der Quote des Jahres 1904 zu den Vorarbeiten für die Ansbacher Hütte 2000 Mk.
2. durch die Generalversammlung Bozen aus der Quote des Jahres 1905 für den Bau der Hütte 4000 „
3. durch den Zentralauschuß aus der Reserve 1906 für die innere Einrichtung der Ansbacher Hütte 400 „
4. durch die Generalversammlung München aus der Quote des Jahres 1908 als Nachforderung für den Neubau der Hütte 700 „

zusammen: 7100 Mk.

II. Für Wegbauten:

1. durch die Generalversammlung Bregenz aus der Quote des Jahres 1904 für die notwendigen Wegbauten im Gebiet der künftigen Ansbacher Hütte 1200 Mk.
2. durch den Zentralauschuß aus der Reserve des Jahres 1904 für die Mehrkosten bei der Herstellung des Weges von Flirsch zum Flirschjoch 300 „

Übertrag: 1500 Mk.

3. durch den Zentralauschuß aus der Reserve des Jahres 1906 für den Wegbau zur Feuerspitze 300 „
4. durch den Zentralauschuß aus der Reserve des Jahres 1908 für den gleichen Wegbau 150 „

zusammen: 1950 Mk.

Nach erfolgter Abrechnung hatte die Hütte nebst Bauplatz zu 1 ha und allen Einrichtungsgegenständen — geschenkt und gekauft — nachstehenden Wert.

Ende 1907	16 000 Mk.
„ 1908 nach 5% Abschreibung	15 200 „
„ 1909 nach 5% Abschreibung	14 400 Mk.
Hiezu Neuanschaffungen zu	98 „ 14498 „
„ 1910 nach 5% Abschreibung	13 698 „
Hiezu Neuanschaffungen zu	70 „ 13 768 „
„ 1911 nach 5% Abschreibung	12 968 „
Hiezu Neuanschaffungen zu	226 „ 13 194 „

Vermögen der Hüttenkasse am Ende des Jahres 1911: 2247 Mk.

.....

Schlußwort.

Daß es nicht unberechtigt war, ein bis dahin nahezu unbekanntes Gebiet zu erschließen, hat der Erfolg insbesondere auch der befriedigende Besuch der Hütte gelohnt.

Am Tag nach der Eröffnung der Ansbacher Hütte erfolgte die Eröffnung des von der Sektion Memmingen erbauten Verbindungsweges, im Jahre 1910 die Eröffnung des großartigen Augsburgs Höhenweges. In Vorbereitung sind z. B. ein Rothenburger Weg von der Ansbacher Hütte zum Kaiserjoch durch die Sektion Rothenburg o. Tbr. und dessen Fortsetzung zum Almejoch und zur Valluga durch die Sektionen Schwarzer Grat und Alm.

So wird es eines Tages möglich sein von Krabachjoch nahe der Flerenstraße bis zur Heiterwand gegen den Fernpaß von Hütte zu Hütte zu wandern.

.....

Rechnungsergebnisse.

Jahr	Hüttenkasse			Hüttenbaukasse						Wegbaukasse				Übernachtungs- gebühren und Eintrittsgelder	Hüttenbesuch Personen:	Ansihts- karten- Verkauf	Bemer- kungen
	Einnahmen	Wassgaben		Einnahmen	Wassgaben		Einnahmen	Wassgaben									
	Wort	Rt.		Wort	Rt.		Wort	Rt.		Wort	Rt.		Wort	Rt.			
1904	—	—	—	5092,00	—	196,13	114,86	1500,00	—	865,75	68,06	—	—	—	—	—	
1905	—	—	—	7601,28	—	497,45	9108,88	300,00	—	111,15	152,50	—	—	—	—	—	
1906	—	477,66	—	470,53	1200,00	—	354,01	4257,26	150,00	—	2,40	332,22	282,90	Rt.	393	1022	
1907	326,78	—	290,01	—	60,00	—	23,70	476,94	—	—	356,05	65,50	272,70	"	255	689	
1908	409,61	—	378,55	—	700,00	—	109,75	940,00	—	—	—	247,50	325,95	"	265	818	
1909	1627,88	—	1600,70	—	—	—	—	—	—	—	—	—	321,40	"	265	860	
1910	1089,15	—	1078,82	—	—	—	—	—	—	—	—	—	497,60	"	442	1409	
1911	1375,22	—	1344,97	—	—	—	—	—	—	—	—	—	834,20	"	574	1931	

Die Hüttenbaukasse wurde am Ende des Jahres 1908 mit der Hüttenkasse vereinigt. —
Das Defizit der Wegbaukasse von 109,73 Mk. wurde aus der Hüttenbaukasse beglichen.
Seit Ende des Jahres 1908 werden die Kosten für Wegausbesserungen u. Kartierungen aus der Hüttenkasse bestritten.

Mitgliederverzeichnis.

(Ohne Ortsangabe in Ansbach wohnhaft.)

- | | |
|---|--|
| 1. Abt, Karl, K. Regierungsbaumeister in Weilheim. | 51. Bruglöcher, Dr. Erw., K. Obermedizinalrat. |
| 2. Albrecht, Karl, K. Rechnungs-Kommissär. | 52. Bruglöcher, Friedr., K. Pfarrer in Pfäffingen. |
| 3. Albrecht, Peter, Hotelbesitzer. | 53. Brunner, Adolf, Vorstand d. Kulturbauamts. |
| 4. Bader, Joseph, Ratsassessor. | 54. Bschorer, Dr. Jos., K. Bezirksarzt in Memmingen. |
| 5. Baldi, Fran Mathilde, K. Oberpostassessorwitwe. | 55. Büttner, Andreas, Hauptlehrer. |
| 6. Baum, Balthas., Stadtssekretär. | 56. Burkhardt, Dr. Theodor, prakt. Arzt. |
| 7. Baumann, Joh., Baumeister. | 57. Cheuaffa, Otto, K. Amtsgerichtsssekretär in Nürnberg. |
| 8. Baumeister, Anton, K. Oberstleutnant z. D. in München. | 58. Conrad, Christ., K. Kreisschulrat. |
| 9. Bayer, Dr. Adolf, Rechtsanwalt. | 59. Danhauser, Hans, K. Regierungspräsidialsekretär. |
| 10. Beck, Friedr., K. Bankkassier in Landsbut. | 60. Deinger, Martin, K. Kirchenrat u. Miss.-Inspektor in Neuenbottelsau. |
| 11. Beck, Georg, K. Reallehrer in Gunzenhausen. | 61. Dietenhöfer, Ludw., Fabrikbesitzer. |
| 12. Beckh, Rudolf, Staatsanwalt d. K. Verw.-Ger.-Hofs in München. | 62. Dielsen, Dr. Herm., K. Hofrat in Neuenbottelsau. |
| 13. Beeg, Leonhard, Betriebsleiter des Gaswerks in Mkt. Redwiz. | 63. Döderlein, Armin, Apotheker. |
| 14. Beer, August, Lehrer. | 64. Drarl, Joseph, Fabrikbesitzer in Gfirsch in Tirol. |
| 15. Belzner, J. M., Buchdruckereibes. | 65. Drarl, Rudolf, Fabrikbesitzer in Gfirsch in Tirol. |
| 16. Bender, Albrecht, Weinhändler. | 66. Dreier, Joseph, Lehrer in Bach i. Lechtal in Tirol. |
| 17. Bezold, Johann, Kaufmann. | 67. Dreisch, Dr. Roman, K. Stabsarzt a. D. |
| 18. Bidel, J. G., K. Pfarrer in Mönchsroth. | 68. Dürr, Georg, Kaufmann. |
| 19. Bischoff, Dr. M., prakt. Arzt in Gunzenhausen. | 69. Ebert, Georg, Fabrikbesitzer. |
| 20. Bittner, J. Ev., K. Landgerichts-Direktor. | 70. Edart, Albert, Veterinär im K. 2. Ul.-Reg. |
| 21. Böhm, Julius, K. Oberregierungs-rat in München. | 71. Edart, Dr. Hans, Stabsarzt im K. 3. Train-Bat. in Nürnberg. |
| 22. Bortholder, Heint., K. Hof-lieferant u. Fabrikbesitzer. | 72. Edart, Moritz, Kaufmann. |
| 23. Brand, Heinrich, K. Rechnungsrat. | 73. Edhardt, Heint., K. Oberregie-rungsrat in München. |
| 24. Braun, Friedr., Konditor. | 74. Eichhorn, Jos., Zigarrenfabrikant. |
| 25. Brinz, Arnold, K. Regierungsrat. | 75. Eichinger, Max, K. Hofbuchhändler. |
| 26. Brückner, Leonhard K. Postver-walter. | 76. Eisen, Georg, Hauptlehrer in Weissenburg i. B. |
| 27. Brückner, Max, K. Studentat in München. | 77. Entorf, Georg, Betriebsleiter. |
| 28. Brügel, Ed., Verlagsbuchhändler. | 78. Erhard, Alex., Rechtsrat. |
| 29. Brügel, Karl, K. Notar in Weilheim. | |
| 30. Brügel, Max, K. Rentamtmann in Feichtwangen. | |

59. v. Eyb, Freih. Otto, K. Major in Bayreuth.
60. Fauth, Camill, Privatier.
61. Feder, Hans, Rat des K. Verw.-Ger.-Hofes in München.
62. Federsmidt, Dr. Hermann, K. Bezirksarzt u. Medizinalrat.
63. Fleischmann, Dr. Adolf, K. Anstaltsarzt in Eichtenau.
64. Frankenburg, J., Rechtsanwält.
65. Frankl, Jakob, K. Regierungs- u. Baurat.
66. Frauenholz, Jos., K. Regierungs- u. Baurat.
67. Freitag, Hugo, K. Gymnasiallehrer in München.
68. Frey, August, K. Regierungs-Registrator.
69. Fris, Josef, Gasthofbesitzer in Pettneu in Tirol.
70. Gaerth, Karl, K. Postverwalter.
71. Gagsstetter, Georg, Prokurist in Nürnberg.
72. Geiger, Franz, Schulleiter in Glirsch in Tirol.
73. Geiger, August, K. Gymnasialzeichenlehrer.
74. Gerathewohl, Frä. Gertrud, in Nürnberg.
75. Gerhäuser, Karl, K. Gymn.-Musik-lehrer.
76. Giesel, Otto, K. Oberregierungs-rat in Würzburg.
77. Gips, Georg, K. Leutnant im K. 2. Ul.-Reg.
78. Gläber, Paul, Fabrikbesitzer.
79. Gluck, Karl, K. Regierungsrech-nungskommissär.
80. Göb, Willy, Direktor des Gas- u. Wasserwerks.
81. Gombart, Adolf, K. Bankbuchhalter a. D. in München.
82. Grafenberger, Alois, K. Rent-
amtman in Uffenheim.
83. Greim, Christ., K. Brandver-
sicherungsinspektor in Nürnberg.
84. Greiner, Jos., K. Oberregierungs-
rat.
85. Gumpert, Karl, Baumeister.
86. v. Gumpenberg, Freih. Hans,
K. Oberstleutnant in Regensburg.
87. Haas, Dr. Heinrich, Apotheker in
Wassertrüdingen.
88. Haas, Theodor, K. Hoflieferant
u. Fabrikbesitzer.

89. Haas, Wilh., Bankier in Rothen-
burg o. T.
90. Haber, Franz, k. r. Domänen-
Assessor in Ottingen.
91. Hart, M., K. Pfarrer in Sonder-
nohe.
92. Hauber, Theodor, Privatier.
93. Haugg, Friedr., K. Gymnasial-
lehrer in Windsheim.
94. Hausel, Lorenz, K. Bezirks-
geometer in Selb.
95. Hauser, Joseph, K. Regierungs-
rechnungsrevisor.
96. Hecht, Otto, K. Poststallmeister
u. Hotelbesitzer.
97. Heel, J., K. K. Postmeister in
Bach i. Lechtal in Tirol.
98. Heinelein, Alois, Rechtsanwalt.
99. Heinz, Friedr., K. Forst.
100. Hellberg, Ludw., Prokurist.
101. Heller, Theodor, K. Gymnasial-
professor in Nürnberg.
102. Herfeldt, Dr. Adolf, K. Direktor
d. Heil- u. Pflegeanstalt.
103. Herpich, Georg, K. Bezirksamts-
assessor in München.
104. Hettinger, Friedr., Bankier.
105. Hezel, Herm., Privatier in Mün-
chen.
106. Hörburger, Gebh., Rechtsrat in
München.
107. Hoffmann, Peter, K. Admi-
nistrator in Nürnberg.
108. Hohmann, Edmund, Kirchen-
musikdirektor.
109. Hollfelder, Ferd., K. Bahn-
verwalter.
110. Hollfelder, Mich., Kaufmann.
111. Hopf, August, K. Kreis Schul-
inspektor.
112. Hürner, Karl, Branereibesitzer.
113. Jena, Hans, K. Eisenbahn Ober-
geometer in Nürnberg.
114. Jordan, Christoph, K. Pfarrer in
Repperndorf.
115. Junge, Hermann, Privatier.
116. Junge, Karl, Buchhändler.
117. Kaerner, Gg., K. Forstamts-
assessor.
118. Kalb, Dr. Alfons, K. Rektor in
Neustadt a. N.
119. Keim, Oskar, K. Bezirksamts-
assessor.
120. Kellermann, Karl, Kaufmann.
121. Kerzsdorfer, Wilh., Hauptlehrer.

122. Kindshuber, Emil, K. Hof-
lieferant.
123. Kiffel, Jakob, Lehrer in Forst.
124. Klee, Heinrich, K. Regierungsrat.
125. Kloppenburg, Mag., Buchhändler
in Rothenburg o. T.
126. Knoll, Friedr., Fabrikdirektor.
127. Koderer, Martin, Optiker u.
Uhrmacher.
128. Körbling, Ignaz, K. Regierungs-
rat.
129. Kofler, Gottfried, K. Obergeo-
meter in Aschaffenburg.
130. Krader, Georg, Privatier.
131. Kraus, Franz, K. Rat.
132. Krauß, Herm., K. Kommerzien-
rat.
133. Krausneß, Dr. Joseph, K. Regie-
rungsassessor.
134. Kreichgauer, Frz., K. Notar.
135. Kref v. Kressenstein, Freih.
Friedrich, K. Regierungsdirektor.
136. Kühleisen, Heinr., Instituts Ober-
lehrer.
137. Kurh, Konrad, Privatier.
138. Lahner, Dr. Ludwig, prakt. Arzt.
139. Lammert, Friedr., Ratsassessor
in Rothenburg o. T.
140. Langenbacher, Kaufmann in
Zuffenhausen.
141. Langhammerer, Karl, K. Hof-
lieferant.
142. Langhammerer, Martin, K. Hof-
lieferant.
143. Ledermann, Alb., K. Förster
in Mkt. Neuhof.
144. v. Leib, Friedr., Kaiserl. Wirkl.
Geh. Oberregierungsrat am Rech-
nungshof d. Dtsch. Reiches in
Potsdam.
145. v. Lindner, Dr. Hilmar, K.
Regierungsdirektor.
146. Link, Karl, K. Regierungsrat u.
Direktor der Strafanstalt in
Eichtenau.
147. Lochel, Dr. August, K. Real-
lehrer in Bayreuth.
148. Maar, Dr. Friedr., K. Bezirks-
arzt in Bad Kissingen.
149. Machwart, Friedr., Rechtsanwalt.
150. Mader, August, K. Oberberg-
rat in München.
151. Mainer, Dr. Otto, Rechtsan-
walt.
152. Maisel, Konrad, Bierbrauerei-
besitzer.

153. Marcus, Simon, Kaufmann.
154. Martin, Dr. Joh., K. Gym-
nasialprofessor.
155. Martin, Titus, K. Finanzrech-
nungskommissär.
156. Matthes, Joseph, Baumeister in
Pettneu in Tirol.
157. Maurer, Emil, Ingenieur.
158. May, Georg, Privatier.
159. Mayer, Hans, K. Forst.
160. Mayer, Dr. Heinr., prakt. Arzt
in Leutershausen.
161. Mayr, Engelbert, Rittmeister
im K. 2. Train-Bat. in Würzburg.
162. Mayr, Karl, K. Oberregierungs-
rat in München.
163. Megele, Emil, K. Kreiskassakon-
trollier.
164. v. Meinel, Ritter, Wilh., K.
Ministerialdirektor in München.
165. Meuchner, Christ., K. Forst-
amtsassessor in Miltenberg.
166. Meyer, Friedrich, K. Major a. D.
in München.
167. Meyer, Georg, Gasthofbesitzer.
168. Meyer, Karl, Faktor.
169. Meyer, Wilh. Karl, Lehrer in
Nürnberg.
170. Meyer, Dr. Leonh., prakt. Arzt.
171. Moritz, Heinrich, K. Gymnasial-
professor.
172. Moser, Friedr., K. Baurat.
173. Müller, Friedr., Privatier.
174. Müller, Georg, Magistratsrat u.
Fabrikbesitzer.
175. Müller, Ludwig, Rat des K.
Verw.-Ger.-Hof in München.
176. Naepfel, Frida, Institutslehrerin.
177. Nieß, Friedr., K. Obersekretär.
178. Nippeller, Eugen, K. Landwirt-
schaftslehrer.
179. Norh, Eduard, K. Bezirksamts-
mann in Stadtfeldbach.
180. Nüglein, Hans, K. Eisenbahn-
sekretär.
181. Obermayr, Dr. J. M., K. Re-
gierungs- u. Medizinalrat in
Bayreuth.
182. Ochsler, Otto, K. Kommerzienrat.
183. Otter, Dr. Oskar, K. Oberarzt d.
Heil u. Pflegeanstalt.
184. Ohr, Leonhard, Kaufmann.
185. Oppel, Gustav, Buchhändler.
186. Oppel, Ludwig Emanuel, Buch-
händler in Stuttgart.

187. Orloff, Alfred, K. Hofphotograph.
188. Pabst, Georg, K. Landwirtschaftslehrer.
189. Pausch, Ferd., Privatier in Gunzenhausen.
190. v. Peck, Ludwig, K. Forstmeister a. D. in Nürnberg.
191. Peter, Heinrich, K. Landgerichtsrat in Passau.
192. Pfafflin, Emil, K. Amtsrichter.
193. Pfeiffer, August, Magistratsrat.
194. Pfeuffer, Frd. Wilh., K. Regierungsrat.
195. Pfister, Hans, Rechtsanwalt.
196. Pollmann, Karl, K. Landgerichtsrat.
197. Popp, Hans, K. Bezirksbau-
meister in Neustadt a. Saale.
198. Prager, Martin, Lehrer.
199. Prinzing, Eugen, Buchhalter.
200. Redenbacher, Karl, K. Bezirks-
amtmann in Erlangen.
201. Rein, Dr. Oskar, Arzt d. Landes-
irrenanstalt in Landsberg a. d.
Warthe.
202. Reinhold, Andr., K. Regierungs-
buchhalter.
203. Reuthlingshöfer, Christ., K. Ober-
gärtner in München.
204. Riegel, Dr. Friedr., K. Oberarzt.
205. Rieger, Johann, Sparkassenver-
walter.
206. Rizzi, Otto, K. Oberleutnant.
207. Rod, Ludwig, K. Oberstleutnant
a. D. in München.
208. Rohmeyer, Ernst, Oberbürger-
meister.
209. Ros, Paul, Architekt.
210. Roscher, Ludwig, Kaufmann.
211. Rosenhauer, Karl, K. Regierungs-
rat.
212. Rost, Dr. Michael, K. Gym-
nasiallehrer in München.
213. Roth, Johann, Privatier.
214. Roth, Johann, Kaufmann.
215. Rüd, Hans, K. Obergemeister.
216. Rüd, Adalbert, K. Reallehrer.
217. Rüd, Dr. Otto, prakt. Arzt in
Kloster-Heilsbrunn.
218. Rüdinger, Friedr., Hauptlehrer.
219. Rupp, Wilh., K. Hoflieferant.
220. Rutz, Karl, K. Bezirksamtmann
in Uffenheim.
221. v. Saint George, Richard, K.
Landgerichtsrat in Aschaff-
enburg.
222. Samhammer, Georg, Kaufmann.
223. Saul, Richard, Fabrikbesitzer.
224. Schaefer, Heinz, Lehrer in Nürn-
berg.
225. Scheider, Friedr., K. Rentamts-
assessor in Schwabach.
226. Scheiner, Richard, K. Regierungs-
rat.
227. Scherer, Karl, K. Direktor d. Straf-
anstalt in Nibach.
228. Scheuerlein, Georg, Kaufmann.
229. Scheuermann, Emil, Fabrikant.
230. Schiller, Ludwig, K. Rektor des
Progymnasiums in Memmingen.
231. Schlegel, Edmund, K. Bauamts-
assessor.
232. Schleußinger, Aug., K. Studien-
rat a. D.
233. Schmid, Dr. Joh., K. Tierzucht-
inspektor.
234. Schmid, Philipp, K. Prov.-A.-
Inspektor.
235. Schmidt, Ernst, Direktor d.
Bayer. Handelsbank.
236. Schmidt, Hans, K. Landgerichts-
direktor in Nürnberg.
237. Schmitgen, Dr. K., K. Landge-
richtssekretär.
238. Schmitt, Xaver, K. Eisenbahn-
sekretär.
239. Schnug, Otto, Buchdruckerei-
besitzer in Gunzenhausen.
240. Schöntag, Dr. Karl, K. Bezirks-
amtsassessor.
241. Schüle, Wilhelm, Apotheker.
242. Schwarz, Dr. Karl, K. Anstalts-
arzt.
243. Schweinhuber, Gg., K. Veteri-
närarzt.
244. Schwink, Dr. Friedr., K. Land-
gerichtsarzt.
245. Sebastian, Ludwig, K. Dekan
u. Stadtpfarrer.
246. Seeberger, Eutpold, K. Amts-
richter in Landshut.
247. Seeberger, Rud., K. Bezirksgeo-
meter in Mkt. Oberdorf.
248. Seibold, Gottfried, Hauptlehrer.
249. Selz, Karl, Inspektor b. d. landw.
Ver.-Genossenschaft.
250. Sommer, Jul., K. Notar.
251. Spott, Heinz, Vorstand d. K.
Kulturbauamts in Nürnberg.

252. Stadlinger, Wilh., K. Kreisgeo-
meter.
253. Steinlein, Herm., K. Pfarrer.
254. Stellwag, Robert, Bankbeamter.
255. Stengel, Hans, Hauptlehrer in
Guldshelm.
256. Sterneder, Ludwig, K. Hofrat u.
Bürgermeister in Dinkelsbühl.
257. Sterneder, Ludwig, Fabrikbesitzer
in Weissenburg i. B.
258. Stoer, Friedrich, K. Oberamts-
richter.
259. Stöckel, Theodor, K. Regierungs-
rat.
260. Stolzmann, Hermann, Buch-
händler.
261. Stöckel, Andreas, Kaufmann.
262. Strehlein, David, K. Bezirksgeo-
meter in Rothenburg o. T.
263. Stündt, Herm., Regierungsak-
zessist.
264. Trütschel, Georg, K. Rentamts-
assessor in Nürnberg.
265. Uß, Dr. Friedr., K. Anstaltsarzt.
266. Wagner, Joseph, Brauereibesitzer.
267. Wagner, Karl, K. Regierungs-
u. Stenerrat.
268. Wagner, Sebast., K. Bezirks-
amtmann in Waldmünchen.
269. Weber, Friedr., Redakteur.
270. Weigel, Emil, Kaufmann.
271. Weillmann, Christ., K. Regie-
rungsregistrator.
272. Weiß, Wilhelmina, Lehrerswitwe.
273. Wellhöffer, Michael, Kaufmann
in Leutershausen.
274. Welsch, Michael, K. Bezirks-
geometer in Kemnath.
275. v. Wendland, Robert, K. Oberst-
leutnant a. D.
276. Weninger, Otto, K. Rentamts-
mann in Schrobenhausen.
277. Widder, Frh., Kaufmann.
278. Wilhelm, Adalbert, K. Kreis-
baumeister.
279. Wilhelmsdorfer, Dr. E., prakt.
Arzt in Gunzenhausen.
280. Wimmer, Albert, Lehramtsprak-
tikant in München.
281. Wis, Max, K. Gymnasiallehrer
in Ludwigschafen.
282. Wölkel, Hans, K. Regierungs-
u. Steuerassessor.
283. Wolf, Eduard, K. Landgerichts-
rat.
284. Wolf, Jos., Hotelbesitzer in Gfirsch
in Tirol.
285. Wuerstle, Joseph, K. Eisenbahn-
sekretär in Wassertrüdingen.
286. Wunderlich, Georg, Apotheker
in Uffenheim.
287. Zahn, August, K. Rektor der
Realschule.
288. Zeilmann, Hans, Rechtsanwalt
in München.
289. Zierer, Amalie, Landgerichts-
direktorswitwe.
290. Zimmerer, Ludwig, K. Finanz-
rechnungskommissär.
291. Zimmermann, Wilh., K. Finanz-
rechnungskommissär.
292. Zippelius, Aug., K. Regierungs-
rat.
293. Zuder, Philipp, Kaufmann in
Nürnberg.
294. Zwißler, Xaver, K. Regierungs-
u. Stenerrat in Landshut.

Anhang.

Bücherei.

.....

1. Zeitschriften und Werke verschiedenen Inhalts.

- Alpenfreund. Redigiert von Heinrich Schwaiger. I.—V. Jahrgang.
Alpengrüße. Ein Liederbuch für Schulen. Humoristisch-dramatisch verfaßt von A. Krali.
Alpenlandschaften. Bilder aus der deutschen, österreichischen und Schweizer Gebirgswelt.
Alpenröslein oder 24 malerische Ansichten verschiedener Burgen. München 1856.
Alpenverein, der deutsche und österreichische. Ein Blick auf seine Ziele und seine bisherigen Leistungen. Graz 1879.
— Österreichischer 1862—1887. Sektion Austria des d. u. ö. A. V. (Zur Erinnerung an die vor 25 Jahren erfolgte Gründung des österreichischen Alpenvereins.) Wien 1887.
— Deutscher und österreichischer. Festgabe der Sektion München zur Generalversammlung 8. bis 11. Aug. 1894 in München.
Alpenzeitung, Deutsche von G. Kammers. 3. Jahrg. 1903/04. 5. Jahrg. 1905/06.
Amthor, Dr. Ed. Der Alpenfreund. I.—XI. Band. Gera 1870—1878.
Amtliches Verzeichnis der Schutzhütten und Alpengasthöfe, dann der dazu gehörigen Postabgabestellen in Tirol und Vorarlberg und in den angrenzenden Teilen von der Schweiz, Bayern, Salzburg und Kärnten Herausgegeben von der K. K. Post- und Telegraphendirektion für Tirol und Vorarlberg 1905.
Anleitung zu wissenschaftlichen Beobachtungen auf Alpenreisen.
Abt. I.: Sonklar, C. v., Orographie und Topographie, Hydrographie, Gletscherwesen. — Kurze Anleitung z. geolog. Beobachtungen in den Alpen von Dr. C. W. Gümbel.
„ II.: Ham, Dr. J., Einführung in die Meteorologie der Alpen. 1869.
„ III.: Ranke, Dr., Anleitung zu anthropol.-vorgeschichtlichen Beobachtungen im Gebiete der deutschen und österreichischen Alpen. 1881.
„ IV.: Dalla Torre, Dr., Anleitung zur Beobachtung der alpinen Tierwelt. 1881.
„ V.: Dalla Torre, Dr., Anleitung zum Beobachten und zum Bestimmen der Alpenpflanzen. 1882.
Anleitung zur Ausübung des Bergführer-Berufs. Verfaßt von Dr. J. Buchheister, Dr. J. Emmer, Dr. E. Richter, Dr. M. Zeppezauer. Mit 16 Abbildungen und 6 Kartchen im Text und 4 Karten-Beilagen. Wien 1891.

Ansichten (8 Photographien) aus der Umgebung der Ansbacher Hütte. Ansichtskarten-Album.

Arnold, Dr. Karl. Entstehung, Ziele und Leistungen der Alpenvereine. Vortrag, Hannover.

— Land und Leute im Mallnigstale. Vortrag. Hannover 1890.

— Liederbüchlein für Alpenfreunde. Innsbruck 1902.

v. Arr. Konstanz am Bodensee, eine deutsche Grenzstadt.

Atlas der Alpenflora. Herausgegeben vom deutschen und österr. Alpenverein. II. neubearbeitete Auflage. 5 Bände und 1 Textband. Graz 1897, München 1899.

Aus da Hoamat. Liada und Gjangl, redigiert unter Mitwirkung des H. Schnopfhagen von F. S. Reiter. Herausgegeben von Dr. H. Jötl, Dr. A. Matsch und H. Comenda. Linz 1889.

Bad Neuenahr, sein Streben, sein Wirken und seine Erfolge.

Badner Land in Wort und Bild. Herausgegeben und verlegt vom Badischen Landesverband zur Hebung des Fremdenverkehrs.

Bericht (1.—10.) des Vereins zum Schutze und zur Pflege der Alpenpflanzen. Bamberg 1901—1910. Mitgliederverzeichnis 1911.

Berlepsch, H. A. Die Alpen in Natur u. Lebensbildern dargestellt. Mit 18 Illust. 5. Aufl. Jena 1885.

Bezold. Meteorologie u. Erdmagnetismus. 1906.

Blätter des Schwäbischen Albvereins. Jahrg. 1901—1911.

Blaschka, Ernst. Die Entwicklung von Jell am See. 1890.

Bleeker, J. Liederbuch des D. O. A. V.

Bredt, E. W. Die Alpen und ihre Maler. 155 Abbildungen.

Brendel, A. Herrn Graf's Reisebriefe und Tagebücher. München.

Bücherverzeichnis der Zentralbibliothek des D. u. O. Alpenvereins in München 1902, 1906.

Burkhardt, M. Bergfahrten und Spaziergänge. Leipzig.

Dalla Torre, K. W. v., Prof. Dr. Die Alpenpflanzen im Wissenschafts der deutschen Alpenbewohner.

Denkschrift zur Erinnerung an die Weihe der Wolf-Glanwell-Hütte im Val Travenanzes. Dresden 1908.

Ebner, C. A. Freiherr v. Der Bergfahrt freuden und Leiden. I. Wanderbilder aus der Schweiz und Vorarlberg. II. Streifzüge zu den lombardischen Seen, in Tirol u. Oberitalien, in den Tauern u. Dolomiten.

Ederth, W. Die Gebirgs-Gruppe des Monte Cristallo. Ein Beitrag zur Kenntnis der süditalischen Dolomit-Alpen. Mit 18 Landschaftsbildern und 2 Karten im Maßstabe 1:50,000. Prag 1891.

Emmer, Johs. Das Bärenhäusl zu Bozen.

— Verfassung und Verwaltung des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins. Ein Handbuch zum Gebrauch für die Sektionen. Unter Benützung der Akten des Zentral-Ausschusses zusammengestellt und erläutert.

Engel, D. Th. Die wichtigsten Gesteinsarten der Erde nebst vorausgeschickter Einführung in die Geologie. Für Freunde der Natur leichtfaßlich zusammengestellt. 1897.

Enzensperger, E. Die Gruppe der Mädelegabel. 1909.

— Wie sollen unsere Mittelschüler die Alpen bereisen? 1909.

Erinnerung an die 21. Generalversammlung des D. u. O. Alpenvereins zu München 1894.

Fendrich, A. Der Alpinist.

Festschrift der Sektionen: Akadem. Sektion Wien (1908), Allgäu-Immenstadt (1899), Allgäu-Kempten (1896), Augsburg (1894), Berlin (1894), Bozen (1894 u. 1909), Braunschweig (1908), Chemnitz (1907), Coburg (1904), Erfurt (1907), Frankfurt (1894), Fürth (1907), Greiz

(1906), Hall (1909), Hamburg (1900), Hannover (1910), Ingolstadt (1907), Klagenfurt (1897), Krain (1901), Landshtut (1899), Magdeburg (1908), Mainz (1908), Marburg (1901), Nürnberg (1899), Oberstaufen zur Einweihung des Staufner Hauses (1908), Passau (1899), Plauen-Vogtland (1908), Prag (1895), Regensburg (1895), Rheinland (1901), Schwarzer Grat (1905), Starfenburg (1909), Silesia (1911), Steyr (1899), Straßburg (1910), Ulm (1904), Tegernsee (1908), Traunstein (1909), Wels (1908), Wiesbaden (1907), Würzburg (1902).

Festspiel zur Feier des 25jähr. Bestehens der Sektion Nürnberg.

Finsterwalder, Dr. S. Der Vernaghtferner, seine Geschichte u. seine Vermessung in den Jahren 1888 u. 1889. Graz 1897.

Fischqualer, Conrad, Sterzing am Eisack. Mit geschichtlichen, kunsthistorischen und naturwissenschaftlichen Nachrichten. III. neu bearbeitete Auflage. Mit 1 Umgebungskarte und 3 Ansichten, sowie 12 Orig.-Illustrationen von Dr. P. Torggler. 1892.

Förderreuther, M. Die Allgäuer Alpen, Land und Leute. 1907.

Franz Schlüterhütte. Die botanischen Ergebnisse eines dreitägigen Sammelausfluges in deren Umgebung. Von Prof. Dr. A. Neumann.

Gemsen-Eier. Alpin-Humoristisches in Wort und Bild. 1. Portion. Kempten 1895.

— 2. Portion. Kempten 1896.

— 3. Portion. Kempten 1898.

— 4. Portion. Kempten 1899.

Geograph. Handweiser für Touristen. Verfaßt von Dr. J. Buchheister, Dr. J. Emmer, Dr. E. Richter, Dr. M. Seppesauer. Mit 16 Abbildungen u. 6 Kärtchen im Text u. 2 Kartenbeilagen.

Gerasch, A. Die österreichische Gebirgswelt. Nach Naturaufnahmen. I.—VI., XIII.—XIX. Heft. Graz.

Göth, W. Frankenland. Monographien zur Erdkunde. 1909.

Graz, Dr. W. Saunthaler oder Steiner Alpen?

Gröger, Dr. S. und Rahl, J. Die Entwicklung der Hochtouristik in den österreichischen Alpen. Mit 8 Illustrationen. Wien 1890.

Grube, A. W. Alpenwanderungen. Fahrten auf hohe und höchste Alpen Gipfel. I. u. II. Teil in 1 Band geb. Mit zahlreichen Illustrationen. Oberhausen 1875.

Guyer-Zeller. Jungfrauabahn. Situationsplan, Maßstab 1 : 50,000. Das Projekt der Jungfrauabahn. Wissenschaftlich technisch und finanziell beleuchtet. In Mappe. Zürich 1896.

Gfaller, C. Das Stubai. Eine topographisch-touristische Darstellung von Tal und Gebirg. Mit 149 Abbildungen, 2 Panoramen und 2 Karten. Leipzig 1891.

Heer, J. C. Vorarlberg u. Liechtenstein, Land u. Leute. Feldkirch 1906.

Heinz, Fr. Der Vogelschutz in Bayern. München 1890.

Heß, Dr. H. Die Gletscher. Braunschweig 1904.

Höhenklima u. Bergwanderungen in ihrer Wirkung auf den Menschen. Ergebnisse experimenteller Forschungen im Hochgebirge u. Laboratorium von Dr. A. Jungh, Dr. A. Köpfer, Dr. Fr. Müller, Dr. W. Caspari. 1906.

Die Höllentalbahn bei Garmisch-Partenkirchen.

Höllrigl. Passau, Deutschlands altes Osttor. Wien 1887.

Huber, Dr. J. Die Anfänge der alpinen Forschung in den Ostalpen und im Karstgebiet (bis 1800). Würzburg 1907.

Jttlinger, J. Alpinismus. Ein Ratgeber für Hochtouristen.

Jahrbuch des Schweizer Alpenklubs. 25. Jahrg. 1887—1888. Bern 1888.

Beilagen: 1. Exkursionskarte d. S. A. C. für 1888—89; Blätter: Mels, Sargans, Weisstannen, Ragaz u. Vättis des Siegfried-Atlas. 2. Panorama vom Rofbera. 3. Panorama de Chammont. 4. Ringgenberg, Verbaunungsprojekt 1 : 10,000. 5. Die Klubhütten des S. A. C. 6. Nachtrag 3. kritischen Verzeichnis der Gesamtliteratur über die Berneralpen.

do. 24. Jahrg. 1888—1889. Bern 1889.

Beilagen: 1. Fr. Becker: Reliefkarte des Kantons Glarus 1 : 50,000, Chromolithographie. 2. W. Venteli: Die Kette der Ringelspitze vom Tschapp aus gesehen, nach photographischen Aufnahmen von E. Huber. Chromolithographie. 3. J. Schenker: Ansicht vom Mittagsstock bei Wassen. Chromolithographie. 4. A. Heim: Geologische Profile durch das Taminagebiet. 1 : 100,000. Chromolithogr.

do. 25. Jahrg. 1889—1890. Bern 1890.

Beilagen: 1. Exkursionskarte des S. A. C. für 1890/91; Blätter: Churwalden, Jizers, Jenins, Partnun, Sernens, Davos des Siegfried-Atlas. 2. Müller-Wegmann, der Piz Sol und der obere Teil des Piz Sol-Gletschers. 3. Ansicht von Piz Sol gegen S.W. u. W., nach photogr. Aufnahmen von R. Büchi. 4. Kette des Sustenhorns, nach photogr. Aufnahmen von E. Huber. 5. Galenstock-Winterbergkette, nach photogr. Aufnahmen von E. Huber. 6. Stocker: Silvretta-Einardgruppe.

do. 26. Jahrg. 1890—1891. Bern 1891.

Beilagen: 1. Lenzinger Karte des Saas-Monte-Mono-Gebietes (Schweiz und Italien). 1 : 50,000. Blätter 394 und 396 Siegfried. 2. Züricher Schweizerkarte von 1570. Kopie eines Fragments aus dem Atlas des Pater Ignazio Danti im Palazzo Vecchio zu Florenz. 3. Müller-Wegmann, Der Rhätikon (Nordseite), gezeichnet oberhalb Worms auf dem äußeren Bartholomäusberg ob Schruns. 4. —, Sulzfluh und Drusenfluh, gezeichnet im „Adler“ auf Bartholomäusberg ob Schruns. 5. —, Die Partnunerberge vom Schollberg bis zur Mittelflüh, aufgenommen oberhalb des Partnunsees. 6. Imfeld, Panorama vom Mont Avril (Val de Bagnes).

do. 27. Jahrg. 1891—1892. Bern 1892.

Beilagen: 1. Kümmerly, Gebr., Evolena—Sermatt—Monte Rosa (Schweiz u. Italien) 1 : 50,000. Blätter 528, 531, 533, 535 Siegfried. 2. Imfeld, X., Panorama vom Mettelhorn (bei Sermatt). 3. Micheli du Crest, J. B., Originalpanorama aus dem Jahre 1754. Herausgegeben von Prof. Dr. Graf. 4. Studer, G., Ansicht auf die Mont Blanc-Gruppe vom Mont Velan aus. 5. Katalog der Zentralbibliothek des S. A. C.

do. 28. Jahrg. 1892—1893. Bern 1893.

Beilagen: 1. Exkursionskarte des S. A. C. für 1893/94. Erste Hälfte: Albulagebiet. Blätter Lenz, Scaletta, Savognin, Bervers des Siegfried-Atlas. 2. W. Honnegger und X. Imfeld: Rundblick vom Bachtel. 3. S. Simon, Rundblick der Schynigen Platte.

do. 29. Jahrg. 1893—1894. Bern 1894.

Beilagen: 1. Imfeld, Panoramen des Mont Blanc (Umrißblatt). 2. Heim, Panorama vom Ruchen-Glärtisch. 3. Jaccard-Lenoir, Panorama de Chasseron. 4. Egger, Ansicht vom Aroser Rothhorn ins Clubgebiet. 5. Bibliothek des Schweiz. Alpenklub: Zuwachsverzeichnis Nr. 2.

- Jahrbuch des Schweizer Alpenklubs. 30. Jahrg. 1894—1895. Bern 1895.
 Beilagen: 1. Imfeld, X., Panorama des Mont Blanc (Eichdruck). 2. Schroeder & Co., Ansicht der Faulhorngruppe vom Brienzler Rothhorn. 3. Brun, H., Ausblick vom Dossenhorn. 4. Spoerry, H., Ducanette vom Sertigpass aus. 5. Sellen, H., Geolog. Querprofil durch die Faulhorngruppe. 6. Schärer, Frd., Das Mondmühlloch am Pilatus. 7. Bibliothek des Schweiz. Alpenklubs: Zuwachsverzeichnis Nr. 3.
- do. 31. Jahrg. 1895—1896. Bern 1896.
 Beilagen: 1. Exkursionskarte des S. A. C. für 1896—1897. 2. Blatt: Oberengadin. (Blätter des Siedfriedatlas: Bivio, St. Moritz, Maloja, Bernina, Castasegna und Chiesia). 3. Brun, H., Panorama vom Rosenhorn. 4. Vossbard, A., Panorama vom Hörnli. 5. Studer, G., Panorama vom Pizot. 6. Courvoisier, F., Livre des cabanes S. A. C. (mit Übersichtskarte).
- do. 32. Jahrg. 1896—1897. Bern 1897.
 Beilagen: 1. Studer, G., Panorama vom Piz Languard. 2. Stöcker, M., Titlisgruppe vom Rossstock aus. 3. Mähly, O., Hintergrund des Eisschotals vom Roc de la Vache aus. 4. Knecht, J., Panorama vom Alpkopf. 5. Katalog der Bibliothek S. A. C.
- do. 33. Jahrg. 1897—1898. Bern 1898.
 Beilagen: 1. Exkursionskarte des S. A. C. für 1898. Silvretta—Muttler—Eischanna. 2. X. Imfeld, Panorama vom Correnthorn. 3. Dr. R. Sellen, Wadi Natron. 4. Album der Clubhütten des S. A. C.
- do. 34. Jahrg. 1898—1899. Bern 1899.
 Beilagen: 1. Exkursionskarte der S. A. C. für 1899: Ofenpassgruppe. 2. Vossbard, Panorama von der Sulzfluh. 3. Bibliothek des S. A. C. Zuwachsverzeichnis Nr. 1 zum Katalog von 1899. 4. E. Courvoisier, Les cabanes du Club Alpin Suisse en 1899.
- do. 35. Jahrg. 1899—1900. Bern 1900.
 Beilagen: 1. Calanda-Panorama. 2. Panorama vom Fahrenstock. 3. Clubhütte auf Oberhüfialp: Werkplan.
- do. 36. Jahrg. 1900—1901. Bern 1901.
 Beilagen: 1. Exkursionskarte des S. A. C. für 1901: Salvan-Grd.-St. Bernard. 2. Ob den Heidenteben. Monogr. 3. Rund-sicht vom Oberalpstock (I/II u. Umrißblätter). 4. Karte des Etsch-berges v. 1698. 5. Bibliothek des S. A. C. Zuwachsverzeichnis Nr. 2 zum Katalog von 1897.
- do. 37. Jahrg. 1901—1902. Bern 1902.
 Beilagen: 1. Rund-sicht vom Finsteraarhorn. 2. Tabelle zur Kritik der alpinen Unglücksfälle 1891—1900.
- do. 38. Jahrg. 1902—1903. Bern 1903.
 Beilagen: 1. Das Goms und die Gomsfer. Monogr. 2. Pano-rama vom Niederbauen oder Seelisbergakulm. 3. Panorama der Misoyer Alpen.
- do. 39. Jahrg. 1903—1904. Bern 1904.
 Beilagen: 1. Panorama von Weissenstein. 2. Panorama von Piz Lucendo. 3. Panorama von Mont Buet.
- do. 40. Jahrg. 1904—1905. Bern 1905.
 Beilagen: 1. Panorama vom Camoghé. 2. Panorama vom Mont Gallère. 3. Panorama vom Piz Bacone. 4. Panorama vom Groß-Spannort.
- do. 41. Jahrg. 1905—1906. Bern 1906.
 Beilagen: 1. Carte du massif du Mont Blanc. 2. Panorama vom Granhaupt. 3. Panorama vom Piz Murann. 4. Pano-rama du Camp I Liligo. 5. Panorama du Camp VII Doxam. 6. Cirque supérieur du glacier de Yalung.

- Jahrbuch des Schweizer Alpenklubs. 42. Jahrg. 1906—1907. Bern 1907.
 Beilagen: 1. Carte du massif du Mont Blanc, Feuille III. 2. Panorama von der Becca de Luzeney. 3. Panorama vom Stägerhorn. 4. Panorama der Unterengadiner Alpen. 5. Bild und Bau der Schweizer Alpen. Monogr.
- do. 43. Jahrg. 1907—1908. Bern 1908.
 Beilagen: 1. Carte du massif du Mont Blanc, Feuille I. 2. Karte zur „Reise auf die Eisgebirge des Kantons Bern“. 3. Panorama vom Sandhubel bei Davos. 4. Panorama des Pontegliasgletschers, westliche und nördliche Umrahmung. 5. Panorama des Bündner Tödi, westl. Viertel. 6. Panorama: Die Nordseite der Brigelserhörner. 7. Bauplan der Egon v. Steiger-Hütte. 8. Bauplan der Neuen Rottalshütte. 9. Schweizer Sinnkannen (Monographie).
- do. 44. Jahrg. 1908—1909. Bern 1909.
 Beilagen: 1. Carte du massif du Mont Blanc, Feuille IV. 2. Rundpanorama vom Vaduz oder Sir Madun. 3. Rund-sicht von der roten Fluh.
- do. 45. Jahrg. 1909—1910. Bern 1910.
 Beilagen: 1. Panorama vom Niesen. 2. Panorama von der Rotondohütte. 3. Granyons et Piolet. 4. Repertorium der Jahr-bücher XXI—XLIV des S. A. C.
- do. 46. Jahrg. 1910—1911. Bern 1911.
 Beilage: Klubhüttenalbum des S. A. C.
- Jahrbuch des Siebenbürg. Karpatenvereins. 24. Jahrg. 1904.
 do. 25. Jahrg. 1905.
- Jahresberichte zahlreicher Sektionen des D. u. O. Alpenvereins sowie des Bergvereins Tsingtau.
- Kärntens Sommer-Aufenthaltssorte nach dem Stande vom Frühjahr 1890. Klagenfurt.
- Kinzel u. Eukwald. Tiroler Bergwanderungen. Noch ein Buch zum Lust-machen. Schwerin 1911.
- Kobell, Fr. v. Schnadahüpfen und Geschichte. München.
- Koehn, Dr. W. Geologische Geschichte der fränkischen Alb. Mit einer geolo-gischen Übersichtskarte und 28 Abbildungen im Text. München.
- König, E. „Empor!“ Georg Winklers Tagebuch. 1906.
 do. Mit Rudolf und Eispickel. 1896.
- Kübler, Dr. Aug. Die deutschen Berg- u. Flurnamen des alpinen Jller-, Lech- u. Sannengebiets. Amberg 1909.
- Kuhfahl, Dr. Hochgebirgs- und Winterphotographie. Halle a. S. 1907.
- Linder. Aber Fels und Firn! Liederbuch für Hochtouristen.
- Löffelholz, C., Freih. v. Drehung der Erdkruste in geologischen Zeiträumen. Eine neue geologisch-astronom. Hypothese. München 1886.
- Machacek, Dr. Fr. Die Alpen. Mit 25 Figuren und Bildern im Text. 1908.
- Mainz. Zur Erinnerung an Mainz. 1890.
- Malken, B. H. Tiroler Sommerfrischen. Mit 59 Illustrat. München 1889.
- Mayer-Bergwald, A. Werdenfeller Land und Volk. Ansbach 1910.
- Mayr, Hs. Vertrautes Land. Bayerisches Wanderbuch. München 1910.
- Miethe u. Hergesell. Mit Zeppelin nach Spitzbergen. Bilder von der Studien-reise der deutschen arktischen Zeppelin-Expedition.
- Mitteilungen des deutsch. und österr. Alpenvereins. Jahrgang (1875—1881, 1885—1911).
- Montanus. Die Alpenfahrt der Familie Ekel. München 1908.
- Monte Cristallo. Die Gebirgsgruppe des Monte Cristallo. Beitrag zur Kennt-nis der südtyrolischen Dolomit-Alpen. Prag 1887.

- Moroder, W. Markt St. Ulrich in Gröden. Dankchrift aus Anlaß der Markterhebung am 29. Okt. 1907. Innsbruck 1908.
- Morrigl, Dr. J. Anleitung zum Kartenlesen im Hochgebirg. Herausgegeben vom Zentralausschuß D. O. A. V. München 1909.
- Mühlhofer, Die Reichstritter von u. zu Eisenstein-Grotte bei Fischau-Brunn. Wiener-Neustadt 1906.
- Nagel, Liederbuch des deutschen u. österreichischen Alpenvereins. 45 Tiroler Nationallieder. Partitur u. 4 Stimmen.
- Nibler, Fr. Bilder aus dem welschen Nonsberg. München 1887.
- Noé, H. Almanach der Südbahn.
I. Pustertal-Impezzo. Mit 15 Holzschnitten. Wien.
II. Brennerbahn und Etschland. Mit 18 Holzschnitten. Wien.
- do. Deutsches Alpenbuch. Die deutschen Hochlande in Wort und Bild. Glogau.
I. Band: Naturansichten und Gestalten aus Salzammergut, Oberbayern und Nigau.
II. Naturansichten und Gestalten aus Tirol und Vorarlberg. Zweite Abteilung: Die Ost-Alpen. I. Band. Wanderungen und Bilder in und aus Osttirol, Kärnten, Steiermark, Salzburg und Niederösterreich.
- do. Elsaß-Lothringen. Naturansichten und Lebensbilder. Mit 40 Holzschnitten. Glogau 1872.
- do. Die Jahreszeiten. Naturbilder. Götz 1888.
- do. Italienisches Seebuch. Naturansichten und Lebensbilder von den Alpenseen und Meeresküsten Italiens. Stuttgart 1874.
- do. Neue Studien aus den Alpen. München 1868.
- Nordseebad Fand. Mit Illustrationen, Karte der Insel, Bebauungsplan des Badeortes.
- Ostalpen. Die Erschließung der Ostalpen. Unter Redaktion von Prof. Dr. E. Richter, herausgegeben vom Deutschen und Österreichischen Alpenverein. 3 Bände. Wien-Berlin 1891/95.
- Pend, Dr. A. Die Vereisung der deutschen Alpen, ihre Ursachen, periodische Wiederkehr und ihr Einfluß auf die Bodengestaltung. Mit 16 Holzschnitten, 2 Karten und 2 Tafeln. Leipzig 1882.
- Pezendorfer, E. Humoristische Naturgeschichte des alpinen Menschen. Mit 10 Illustrationen. Stuttgart 1888.
- Peyer, G. Geschichte des Reisens in der Schweiz. Eine kulturgeschichtliche Studie. Basel 1885.
- Podesta, A. Gebirgs-Album oder neueste Sammlung nach der Natur neu aufgenommenener malerischer Ansichten aus Tirol und Vorarlberg. München 1870.
- Prometheus. Illustrierte Wochenschrift über die Fortschritte in Gewerbe, Industrie u. Wissenschaft, herausgeg. v. Dr. O. N. Witt. XIV. Jahrgang 1903. 615 Abbildungen.
- Protokolle der Generalversammlungen des D. u. O. Alpenvereins von den Jahren 1889, 1890, 1892, 1894 bis 1896, 1899 bis 1911.
- Purtscheller. Über Fels und Firn. München 1901.
- Rasch, Touristen Lust und Leid in Tirol. Stuttgart 1874.
- Raschel, Dr. Fr. Sein und Werden der organischen Welt. Mit vielen in den Text gedruckten Holzschnitten und einer Lithographie. Neue Ausgabe. Leipzig 1877.
- Rossegger, P. A. Lustige Geschichten. Wien 1879.
- Rothenburg in alter und neuer Zeit. Mit Illustrationen und Plänen. Innsbruck 1881.
- Sailer, E. Berchtesgaden u. dessen Umgebung. München 1884.

Sammlung gemeinverständlicher wissenschaftlicher Vorträge.

- Ser. I Nr. 1. Schaffit. Über das Vorhersagen von Naturerscheinungen.
- Ser. I Nr. 4. Buchheister. Eine wissenschaftliche Alpenreise im Winter 1852.
- Ser. I Nr. 11. Potonie. Die Pflanzenwelt Deutschlands.
- Ser. II Nr. 17. Buchheister. Hannibals Zug über die Alpen.
- Ser. III Nr. 58. Engel. Auf der Sierra Nevada.
- Ser. III Nr. 69. Hoffmann. Der Sinn für Natur Schönheiten in alter und neuer Zeit.
- Ser. IV Nr. 74. Röttger. Erdbeben.
- Ser. IV Nr. 78. Buchheister. Über das Bergsteigen.
- Ser. IV Nr. 80. Mohrhoff. Die Lavas des Vesuv.
- Ser. VII Nr. 151. Rammelsberg. Über die Meteoriten.
- Ser. VII Nr. 153. von Seebach. Über die Welle des Meeres und ihre geologische Bedeutung.
- Ser. VII Nr. 160. Weger. Der Graphit.
- Ser. VII Nr. 165. Münter. Über die Korallentiere.
- Ser. VII Nr. 168. Fraas. Die alten Höhlenbewohner.
- Ser. VIII Nr. 171. Mayer. Über die Sturmfluten.
- Ser. VIII Nr. 175. Peters. Die Entfernung der Erde von der Sonne.
- Ser. VIII Nr. 181. Hochstetter. Über den Aral.
- Ser. VIII Nr. 185. von Rath. Der Vesuv.
- Ser. VIII Nr. 192. Geisenheimer. Erdmagnetismus und Nordlicht.
- Ser. IX Nr. 195. Virchow. Die Urbewölkerung Europas.
- Ser. IX Nr. 197. Euerßen. Die Pflanzengruppe der Farne.
- Ser. IX Nr. 202. Möhl. Erdbeben und Vulkane.
- Ser. IX Nr. 206. Möller. Über das Salz.
- Ser. X Nr. 218. Jordan. Die geographischen Resultate der von G. Kohl's geführten Expedition in die libysche Wüste.
- Ser. X Nr. 225, 224. Kny. Das Pflanzenleben des Meeres.
- Ser. X Nr. 228. Joseph. Die Tropfsteingrotten in Krain.
- Ser. X Nr. 250. Nöggerath. Der Corf.
- Ser. X Nr. 253. Sohnde. Stürme und Sturmwarnungen.
- Ser. X Nr. 240. Engel. Nacht und Morgen.
- Ser. XI Nr. 241. Kleefeld. Der Diamant.
- Ser. XI Nr. 250. Buchner. Der Rhein.
- Ser. XI Nr. 251. Fittel. Die Kreide.
- Ser. XI Nr. 252. Ofenbrüggen. Die Schweiz.
- Ser. XI Nr. 259. Mehli. Der Rhein, der Strom der Kultur.
- Ser. XI Nr. 260. Münter. Muscheln und Schnecken.
- Ser. XII Nr. 274. Frey. Die Alpen im Lichte verschiedener Zeitalter.
- Ser. XII Nr. 277. Kleefeld. Die Edelsteine.
- Ser. XII Nr. 285. Hartung. Die skandinavische Halbinsel.
- Ser. XIII Nr. 286 u. 287. Mehli. Der Rhein, der Strom der Kultur.
- Ser. XIII Nr. 293 u. 294. Hierulf. Die Eiszeit.
- Ser. XIII Nr. 300 u. 301. v. Rath. Über den Granit.
- Ser. XIII Nr. 306. Roth. Über das Flußwasser, Meerwasser und Steinsalz.
- Ser. XIII Nr. 310 u. 311. von Bougislawski. Die Tiefsee.
- Ser. XIV Nr. 315 u. 316. Pagenstecher. Über die Tiere der Tiefsee.
- Ser. XIV Nr. 320. Rees. Die Natur der Flechten.
- Ser. XIV Nr. 328. Mehli. Der Rhein.
- Ser. XIV Nr. 334. Kleefeld. Die Halbedelsteine.
- Ser. XV Nr. 346. Engler. Über das Pflanzenleben unter der Erde.
- Ser. XV Nr. 348. Hoffmann. Aus der Kulturgeschichte Europas.
- Ser. XV Nr. 352 u. 353. Hierulf. Einige Chronometer der Geologie.
- Ser. XV Nr. 359. Polluge. Klimaänderungen.

- Ser. XVI Nr. 371. Hertwig, Dr. Der Zoologe am Meere.
 Ser. XVI Nr. 373. Pfuhl. Tierpflanzen und Pflanzentiere.
 Ser. XVI Nr. 384. Kögler. Tirol als Gebirgsland.
 Ser. XVII Nr. 390. Roth. Über Erdbeben.
 Ser. XVII Nr. 392. Neumayr. Zur Geschichte des östlichen Mittelmeeres.
 Ser. XVIII Nr. 424. Reusch. Über Vulkanismus.
 Ser. XVIII Nr. 427. Schrader. Tier- und Pflanzengeographie.
 Ser. XIX Nr. 439. Uhlirg. Über das Vorkommen des Erdöls.
 Ser. XIX Nr. 455. Göbel. Über die gegenseitigen Beziehungen des Pflanzenlebens.
 Ser. XIX Nr. 454. Hagen. Die Elementarereignisse im Altertum.
 Ser. XX Nr. 464. Hoffmann. Der Einfluss der Natur auf die Kulturentwicklung der Menschen.
 Ser. XX Nr. 468. Zittel. Das Wunderland von Yellowstone.
 Ser. XX Nr. 470. Gerland. Das Thermometer.
 Ser. XX Nr. 472. Hofmann. Das Blei.
 Ser. XX Nr. 479. Dames, Dr. Glacialbildungen der norddeutschen Tiefebene.
 Samter, Dr. Heinrich. Der hohe Sonnblick. Die höchste meteorologische Station. Berlin 1892.
 Sektionen der Führerverjüngungs- und Unterstützungskasse des D. u. O. Alpenvereins. Berlin 1894.
 Schaubach, A. Die deutschen Alpen für Einheimische und Fremde geschildert. 5 Bände.
 I. Teil: Allgemeine Schilderung. II. Aufl. Jena 1871.
 II. " Nordtirol, Vorarlberg, Oberitalien. II. Aufl. 1866.
 III. " Salzburg, Obersteiermark, das österreichische Gebiet und das Salzkammergut. II. Aufl. 1865.
 IV. " Das mittlere und südliche Tirol. II. Aufl. 1867.
 V. " Das südöstliche Tirol und Steiermark, Kungau, Kärnten, Krain, Görz und das Küstenland. II. Aufl. 1867.
 Schleich, M. Italienische Apriltage. Erinnerungen aus einer konfessionslosen Romfahrt. 1880.
 Schmidt, May. Der Schutzgeist von Oberammergau. Kultur- und Lebensbild. München 1880.
 Schmidt, Dr. Th. Im goldenen Mainz. Breslau 1891.
 Schneider, Jos. Naturhistorisch-topographisch-statistische Beschreibung des hohen Rhöngebirges, seiner Vorberge und Umgebungen. Fulda 1840.
 Schweiger-Lerchenfeld, A. v. Alpenführer. Naturansichten und Wanderbilder. Mit 24 Vollbildern und 402 Illustrationen im Text. Stuttgart 1895.
 Seibold, G. Touristenbüchlein. Bunter Allerlei für den Touristen zum Besten der Führer-Unterstützungskasse. Ansbach 1888.
 Sima, Joh. Im Willharzer Gebirge. Berg- u. Talwanderungen. Mit einer Übersichtskarte von Laibach mit markierten Wegen. Laibach 1892.
 Steiniher. Geschichtliche u. kulturgeschichtliche Wanderungen durch Tirol und Vorarlberg. Innsbruck 1905.
 Steub, E. Die Rufe der Sewi. Eine ziemlich wahre Geschichte aus Tirol. Stuttgart 1879.
 do. Streifzüge durch Vorarlberg. Mit einer Einleitung und Anmerkungen neu herausgegeben von Hans Nägele. 1908.
 do. Wanderungen im bayerischen Gebirge. München 1862.
 do. Zur Namens- und Landeskunde der deutschen Alpen. Nördlingen 1885.
 Sturm, A. König Laurins Rosengarten. Leipzig 1897.
 Töpfer-Hütte, die. Eine Reise-Skizze.

- Tölzer Schützenmarsch für Orchester von A. Kretmer.
 Trautmann. Oberammergau u. sein Passionspiel. 1890.
 Trebo, E. Das Bärenhäusl zu Bozen. 1894.
 Uhde-Bernays, Dr. Wanderungen in den westlichen Fichtaler Alpen.
 Umlauf, Dr. Fr. Die Alpen. Handbuch der gesamten Alpenkunde. Mit 95 Illustrationen, 15 Karten im Text usw. Wien 1887.
 Verzeichnis der autorisierten Führer in den deutschen und österreich. Alpen. Berlin 1901.
 do. der im Großherzogtum Baden vorhandenen Unterkunftsmöglichkeiten (Hotels, Gast- und Kuchhäuser, Privatwohnungen und Pensionen).
 do. der Schutzhütten und Unterkunftshäuser in den Alpen.
 do. der Laternbilder des D. u. O. Alpenvereins. Winter 1909.
 do. der Laternbilder der Deutschen Alpenzeitung. Herbst 1910.
 Wagner, F. Humoristische Fresken aus dem Münchener Ratskeller. München.
 Waltenberger, A. Die Igauer Alpen. Mit 2 Karten-Beilagen. Augsburg 1881.
 do. Das Wetterstein-Gebirg und die Miemingerkette. Mit einem Vorwort und Erstigungslinien von H. v. Barth. Nebst 5 Karten-Beilagen. Augsburg ca. 1882.
 Wohlrabe, Dr. Deutsches Land und Volk. 13. u. 14. Bd.: Die Alpen. I. Teil: Alpenlänge und Alpenweisheit. II. Teil: Alpenwanderungen.
 Wolff, K. F. Monographie der Dolomitenstraße und des von ihr durchzogenen Gebiets. 1. Bd. 1908.
 Zapf. Natur, Geschichte u. Sagenschatz des Waldsteins im Fichtelgebirge. Hof 1886.
 Zeitschrift des deutschen und österreichischen Alpenvereins. 1869—1870, Heft 1, 3 u. 4 (Bogen 1—9, 22—41), 1870—1871, Heft 2, 3 u. 4 (Bogen 8—41). 1872—1911 gebunden.
 do. Register zu den Publikationen des österreich. Alpenvereins 1863 bis 1873 des deutschen Alpenvereins 1869—1872 und des deutschen und österreich. Alpenvereins 1873—1886. München 1887. Von Th. Trautwein.
 do. Register der Vereinschriften des deutschen und österreich. Alpenvereins 1863—94. Graz 1896. Von J. Emmer.
 do. 1863—1905. Innsbruck 1906. Von J. Emmer.
 Zsigmondy, Dr. E. Die Gefahren der Alpen. Praktische Winke für Bergsteiger. Mit Illustrationen. Leipzig 1885.

.....

II. Führer und Reisebücher.

- Alpine Gipselsführer. I. Die Zugspitze. 1905. II. Die Elmauer Haltspitze. 1905. III. Der Orler. 1905. IV. Der Monte Rosa. 1905. VII. Der Großglockner. 1906. XI. Die Wildspitze. 1906. XII. Der Großvenediger. 1907. XIV. Die Hochwilde. 1907. XVI. Der Rosengarten. 1907. XVII. Die Marmolata. 1907.
 Alpine Hüttenbücher. Nr. 1. Creptow: Die Regensburger Hütte und ihre Berge. Anthors Alpenführer. Nordosttirol und Salzburg, Salzkammergut, Weststeiermark u. angrenzende Gebiete. 1906.
 Ansichten aus der schwäbischen Alb. Festgabe zur XXIII. Generalversammlung.
 Bader, E. Führer durch die Schweiz. Mit 1 Übersichtskarte, 3 Spezialkarten und 3 Stadtplänen. Ein praktischer und zuverlässiger Wegweiser für Reisende. Freiburg i. B. 1898.
 Bäderer, K. Italien. I. Teil: Ober-Italien, Ligurien, das nördliche Toskana. Mit 25 Karten, 30 Plänen und 5 Grundrissen. 15. Auflage. Leipzig 1898.

- Bäder, Nord- u. West-Deutschland (von der Elbe und der Westgrenze Sachsens an). Mit 42 Karten und 77 Plänen. 29. Auflage. Leipzig 1908.
- do. Nord- u. Ost-Deutschland (von der Elbe und der Westgrenze Sachsens an) nebst Dänemark. Mit 25 Karten und 27 Plänen. 25. Auflage. Leipzig 1896.
- do. Die Schweiz nebst den angrenzenden Teilen von Oberitalien, Savoyen und Tirol. Mit 69 Karten, 18 Stadtplänen und 11 Panoramen. 1907.
- do. Südbayern, Tirol und Salzburg, Ober- und Niederösterreich, Steiermark, Kärnten und Krain. Mit 58 Karten, 11 Plänen und 8 Panoramen. Leipzig 1904.
- Bayerisches Hotelbuch mit Anhang: Die Bäder, Heilanstalten, Kurorte u. Sommerfrischen in Bayern. 1910.
- Bayerisches Verkehrsbuch 1907.
- Böhm. Führer durch Mtsdorf und Umgebung.
- Bodensee, der, und seine Umgebungen. 5. neubearbeitete Auflage. Mit Karte und Übersichtskärtchen. Lindau 1891.
- Bregenzerwald. Herausgegeben vom Bregenzerwaldverein, verfaßt von E. Keale.
- Brügel's Kalender für 1896. Mit Führer u. Ansichten von Ansbach und Umgebung.
- Buchenstein an der Dolomitenstraße. Herausgeg. von der Sektion Buchenstein.
- Bühler, A. Führer durch Reichenhall, Salzburg und Berchtesgaden. 15. Aufl. Reichenhall.
- Camenisch. Die Rhätische Bahn mit besonderer Berücksichtigung der Albularoute.
- St. Canzianer-Grotten. Neuer kleiner Wegweiser. Triest 1894.
- Denes, Fr. Wegweiser durch die ungarischen Karpaten. Mit Illustrationen und 2 Karten. Jglo 1888.
- Egloff-Berger. Alpenführer: Acht Tage in Tirol. Mit 3 Karten. München 1911.
- Franzensbad in Böhmen. Mit 47 Illustrationen. Zürich 1891.
- fränkische Schweiz. Führer sowie Wegweiser durch das Schwabachtal von Erlangen bis nach Gräfenberg und die sogenannte Hersbrucker Schweiz. Mit 15 Holzschnitten, 2 Tafeln naturhistorischer Abbildungen und 2 Karten. 4. umgearbeitete und vermehrte Auflage. Erlangen.
- do. Führer durch die fränkische Schweiz und ihre Vorberge. Mit 54 Ansichten, einer Übersichtskarte und einer großen mehrfarbigen Karte (1:100,000). 6. Aufl. von E. Göhring. Erlangen 1908.
- Führer, kleiner, durch die Umgebungen von Brille, Rattenberg, Kramsach, Achentrain, Jenbach und am Achensee. Rattenberg 1889.
- do. durch Eggen im Bregenzerwald u. Umgebung. 2. Auflage.
- do. durch Kassa (Kaschau) in Oberungarn. 1901.
- do. durch die Sammlungen des städt. Museums Carolino-Augustinum in Salzburg.
- do. durch die Stadt Ansbach und deren Umgebung. Mit Illustrationen. Ansbach 1878.
- do. durch die östlichen Niederen Tauern. Wien 1905.
- Griebens Reisebibliothek. I. Das Salzkammergut, Salzburg und Tirol. Berlin 1890. II. Das Fichtelgebirge, die fränkische und Nürnberger Schweiz. Berlin 1888.
- Haas, Fr. Reichenau und seine malerische Umgebung. Mit Original-Illustrationen, Plänen und 3 Karten. Reichenau 1890.
- Haushofer, Dr. M. Oberbayern, München u. bayerisches Hochland. Bielefeld u. Leipzig 1900.
- do. Tirol. Mit 200 Abbildungen nach photographischen Aufnahmen und einer farbigen Karte. Bielefeld 1899.

- Hefsch, Alex. F. Illustrierter Führer durch Ungarn und seine Nebenländer (Siebenbürgen, Kroatien, Slavonien und Fiume). Mit 52 Illustrationen und 4 Karten. Wien 1882.
- Horst, G. A. Der Starnberger See. Eine Wanderung durch seine Uferorte. Mit Holzschnitten. München 1876.
- Itinerar für die geführte Grafschaft Görz u. Gradiska. Görz 1891.
- Kaiser. Führer aus Deutschland nach Kärnten. Herausgegeben vom Landesverband für Fremdenverkehr in Kärnten.
- Konstanz und seine Umgebung. Führer.
- Kugler, K. Die Altmühlalpe, das heißt: das Altmühlal mit dem Flußgebiete innerhalb seines Berglandes, topographisch, historisch und landschaftlich dargestellt. Mit Zeichnungen von G. Schröpler. Ingolstadt 1868.
- Leipzig und Umgebung. Herausgeg. vom Verkehrsverein Leipzig 1899.
- Einj. a. d. Donau und seine Umgebung. Einj. 1887.
- Mainzer Hütte, im Bannkreis der. Sonderabdruck aus der Jubiläumsschrift der Sektion Mainz.
- Mayenberg, Jos. Führer durch den bayerischen Wald. 7. Aufl. Mit 1 Übersichtskarte, Touren-Wegkarte, 1 Ansicht und 1 Stadtplan. Passau 1891.
- Mayenberg's kleiner Führer durch den bayerischen Wald. Mit 1 Kärtchen. Passau.
- Merz, A. Ein Tag in Rothenburg. Führer durch die Stadt und ihre nächste Umgebung. Mit 2 Plänen. Ansbach.
- Meurer, J. Führer durch die Dolomiten. Augsburg 1887.
- do. Illustrierter Führer durch Österreich mit Anschluß von Galizien und der Bukowina. Mit 63 Holzschnitt-Illustrationen und 34 Karten und Plänen. Wien 1888.
- Meyers Reisebücher:
- Deutsche Alpen: I. Teil: Bayerisches Hochland, Allgäu, Vorarlberg, Nordtirol, Brennerbahn, Ötztal, Stubai- und Ötztal-Gruppe, Bozen, Meran, Vinschgau, Südtirol: Brenta, Presanella- und Adamello-Gruppe, Gardasee. Leipzig 1905, 1908, 1910.
- Deutsche Alpen: II. Teil: Salzburg-Berchtesgaden, Salzkammergut, Giselabahn, Hohe Tauern, Unterinntal, Zillertal, Brennerbahn, Pustertal u. Dolomiten, Bozen. Leipzig 1900, 1909.
- Deutsche Alpen: III. Teil: Wien, Ober- u. Niederösterreich, Salzburg, Salzkammergut, Steiermark, Kärnten, Krain, Kroatien u. Istrien. Leipzig 1902.
- Schweiz. Leipzig 1895, 1900, 1910.
- Schwarzwald, Odenwald, Heidelberg, Straßburg. 1896, 1910.
- Süddeutschland, Salzkammergut, Salzburg und Nordtirol. Leipzig 1894, 1901.
- Führer durch Thüringen. 1910.
- Moriggl, Dr. Jos. Von Hütte zu Hütte. Führer zu den Schutzhütten der deutschen u. österr. Alpen. I. Bändchen: Bregenzer Wald — Allgäuer Alpen — Tannheimer Gruppe — Lechtaler Alpen — Wettersteingebirge — Karwendelgebirge — Rofangruppe — Bayerische Voralpen westl. d. Inns — Rhätikon — Fernwallgruppe — Silvretta u. Samnaungruppe.
- Moroder, Frz. Das Grödener Tal. Herausgegeben von der Sektion Gröden des D. u. O. A. V. mit Wegweiser und Karte als Anhang. St. Ulrich 1891.
- St. Moritz im Oberengadin.
- Müller, F. Führer in die Grotten und Höhlen von St. Canzian bei Triest und Notizen über den Lauf der Refa. Mit heliographischen Ansichten und einem Situationsplan. Triest 1887.

- Noß, R. Die Schweiz in 15 Tagen mit Generalabonnements genugsam u. billig zu bereisen. Mit einer guten Karte der Schweiz, einer Karte des Vierwaldstättersees, des Berner Oberlands u. einer Eisenbahnkarte mit den Linien, auf welchen Generalabonnements gültig sind. Freiburg i. Br. u. Leipzig 1902.
- Nover, Dr. J. Mainz und Umgebung. Mit 35 Illustrationen, einem Stadtplan und einer Umgebungskarte. Zürich.
- Paris — Lyon — Mittelmeerbahn.
- Passau und Umgebung. (Führer und Festschrift.) 1899.
- Platter, J. C. Bozen — Gries und Umgebung. Mit 24 Illustrationen und 5 Karten. Zürich.
- do. Mendelführer. Von Bozen nach der Mendel u. Föndo.
- Pohlig, E. Th. Kolbeim nebst der Befreiungshalle, der Donaueschingen und dem Altmühlthal. In Wort und Bild. Mit 10 Vollbildern, einem Durchschnitt mit Innenansicht der Befreiungshalle und 6 in den Text gedruckten Illustrationen nebst einem Anhang, Notizen für Touristen enthaltend. Regensburg 1895.
- Purtscheller, L. und Hef, H. Der Hochtourenist in den Ostalpen. I. Band: Bayerische und Nordtiroler Kalkalpen, Nordhätische Alpen, Ostalpe Alpen, Ortler- und Adamello-Alpen. Mit 18 Karten. Leipzig 1910.
- do. II. Band: Salzburger Kalkalpen, Oberösterreich-Steirische Alpen, Illertaler Alpen, Hohe und Niedere Tauern, Dolomit-Alpen. Mit 19 Karten. Leipzig 1911.
- do. III. Band: Dolomit-Alpen, Karnische Alpen, südöstliche Kalkalpen. Mit 23 Karten u. 25 Aufstiegszeichnungen. Leipzig 1911.
- Rabl, J. Illustrierter Führer an der neuen Dolomitenstraße und durch die gesamten Dolomiten. Mit 40 Illustrationen und 10 Karten. Wien und Leipzig 1909.
- do. Illustrierter Führer durch Salzburg, das Salzkammergut und Berchtesgadener Land und das Gebiet der Hohen Tauern. Mit 62 Illustrationen, 2 Panoramen und 7 Karten. Wien 1887.
- Ramwald, Bad im Pustertale und seine nähere Umgebung. Innsbruck 1908.
- Reisealbum der K. K. österr. Staatsbahnen. 2. u. 3. Jahrg. 1906/07. 1907/08.
- Riva am Gardasee. Herausgeg. v. Fremdenverkehrsverein Riva-Torbole.
- Rohracher, J. A. Toblach und das Impezzothal. Mit 17 Illustrationen. München 1894.
- Röschen. Vogelsberg und Wetterau nebst den schönsten Teilen der Rhön. Gießen 1904.
- Rosenheim, sein Alpenland und seine Berge. Rosenheim 1888.
- Sattler. Führer durch den Steigerwald. 1905.
- Schachinger, K. Wegweiser durch Oberösterreich. Linz 1904.
- Schwaiger, Heinrich. Führer durch das Karwendelgebirge. Mit 9 Karten. München 1888.
- do. Führer durch das Wettersteingebirge mit besonderer Berücksichtigung der kleineren Routen und Spaziergänge in der Umgebung von Garmisch, Partenkirchen u. Mittenwald. Mit einer Einleitung über die orographischen Verhältnisse des Wettersteingebirges von A. Waltenberger. Mit 1 Karte. München 1895.
- do. Führer durch die Rofangruppe. München 1900.
- Strasbourg. Führer durch Strasbourg und die Vogesen. Mit Illustrationen, Stadtplan, Karte von Elsass-Lothringen. 2. Aufl. bearbeitet von E. König. Strasbourg 1899.
- Strasburger Hütte u. Rhätikongebirg. Winke für deren Besucher. Herausgeg. v. d. Sektion Strasbourg.

- Tiroler Hotels u. Verkehrsbuch. 1910.
- Trautwein. Das bayerische Hochland mit dem Allgäu, das angrenzende Tirol und Salzburg, nebst Salzkammergut. Innsbruck 1895.
- do. Bayerisches Hochland, Tirol, Allgäu, Vorarlberg, Salzburg u. Oberösterreich, Steiermark, Kärnten u. Krain. 1896.
- do. Die Isartalbahn. Führer für Einheimische und Fremde. Zweite Auflage neu bearbeitet von Dr. H. Tillmann. Mit einer Spezialkarte. 1896.
- Bayerisches Hochland, Tirol, Allgäu, Vorarlberg, Salzburg, Oberösterreich, Steiermark, Kärnten und Krain. Wegweiser für Reisende von Th. Trautwein. 1899, 1907. 8 Teile in einem Konvolut.
- Unser Rhein von Mainz bis Düsseldorf in 30 Bildern.
- Verzeichnis der Ausflugspunkte im Fichtelgebirge, Steinwald u. nächster Umgebung mit deren Zugängen u. Entfernungen nebst einem Verzeichnis der dortigen Gasthäuser u. Wirtschaften.
- Villnößthal mit seiner Umgebung. Illustrierter Führer.
- Vösp-Zermattbahn.
- Wais. Albführer.
- do. Wohin? Die schönsten Ausflüge in Württemberg.
- Wegweiser für Füssen, Reutte, Hohenschwangau, Neuschwanstein, Linderhof v. Ritter v. Lema, Roggenhofer u. a.
- Wien und Niederösterreich. 1909. Gewidmet den Mitgliedern der Hauptversammlung in Wien vom Festausflug.
- Wien. Illustrierter Wegweiser durch Wien und Umgebung. 5. Aufl. Mit 64 Illustrationen und 2 Plänen. Wien.
- Wolf, C. Der Kurort Meran mit Ober- und Untermais und Umgebung. Mit 28 Ansichten und 2 Plänen. Zürich.
- Woerl. Bayern. 2 Bände. 1891.
- Oberstdorf u. Umgebung. Führer im Allgäu, bearbeitet von Modlmayr. 5. Aufl.
- Zernin und Wörner. Darmstadt und seine Umgebung. Mit 36 Illustrationen. Zürich 1891.
- Zeppesauer, Dr. M. Der hohe Göll und sein Gebiet. Salzburg 1900.

III. Panoramen.

Adlersruhe v. P. Oberlecher. — Gatschkopf in der Parfiesgruppe, Orientierungsplan, nebst einer Beschreibung u. Kartenfälsche vom Augsburger Höhenweg. — Herzogstand. — Hochalmstiege. — Hochgründe v. A. Baumgartner. — Kibüheler-Horn v. A. Baumgartner. — Kronplatz bei Bruneck. — Laibacher Schlossberg. — Penegal, Orientierungsblatt v. O. Peischer. — Rothenstein od. Kollerberg bei Bozen v. O. Peischer. — Schleren v. J. v. Siegl, mit Text. — Schleren, Orientierungsblatt v. O. Peischer. — Schöberstein, Gebirgsplan. — Schrankogel v. S. Simon. — Thaneler, Rundschau von Roggenhofer. — Ulmer Hütte.

IV. Karten.

a) Bayer. Generalstabskarten:

Innsb. — Rosenheim. — Tölz.

b) Österreich. Generalstabskarten 1 : 75,000.

Zone 14	Col. VIII: Salzburg.	Zone 18	Col. VII: Eenz.
" 14 "	IX: Gmunden und Schafberg.	" 18 "	VIII: Mölztal.
" 15 "	I: Bodensee.	" 18 "	IX: Gmünd-Spittal.
" 15 "	II: Inuy u. Immenstadt.	" 19 "	X: Gurktal.
" 15 "	III: Küssen.	" 19 "	III: Glarus u. Ortler-Spize.
" 15 "	IV: Oberammergau.	" 19 "	IV: Meran.
" 15 "	V: Achenkirch u. Benediktbeuern.	" 19 "	V: Klausen.
" 15 "	VI: Kuffstein.	" 19 "	VI: Toblach u. Cortina-Impezzo.
" 15 "	VII: Lofer u. St. Johann.	" 19 "	VII: Sillian und St. Stefano.
" 15 "	VIII: Hallein u. Berchtesgaden.	" 19 "	VIII: Oberdrauburg-Mantben.
" 15 "	IX: Ischl-Hallstatt.	" 19 "	IX: Bleiberg-Tarvis.
" 16 "	I: Hohenems.	" 19 "	X: Klagenfurt-Villach.
" 16 "	II: Reute u. Oberstdorf.	" 19 "	XI: Völkermarkt.
" 16 "	III: Lechtal.	" 19 "	XII: Unterdrauburg.
" 16 "	IV: Zirl-Nassereith.	" 19 "	XIII: Marburg.
" 16 "	V: Innsbruck und Achensee.	" 20 "	III: Bormio u. Passo del Tonale.
" 16 "	VI: Rattenberg.	" 20 "	IV: Cles.
" 16 "	VII: Rißbüchel und Zell am See.	" 20 "	V: Bozen u. Fleimstal.
" 16 "	VIII: St. Johann im Pongau.	" 20 "	VI: Pieve u. Longarone.
" 16 "	IX: Radstadt.	" 20 "	IX: Gfötsch.
" 17 "	I: Bludenz-Vaduz.	" 20 "	X: Radmannsdorf.
" 17 "	II: Stuben.	" 21 "	III: Adamello.
" 17 "	III: Landed.	" 21 "	IV: Trient.
" 17 "	IV: Östtal.	" 21 "	V: Borgo u. Fiera di Primiero.
" 17 "	V: Matrei.	" 21 "	VI: Belluno und Feltre.
" 17 "	VI: Hippach u. Wipfeld-Gerlospitze.	" 22 "	III: Storo.
" 17 "	VII: Groß-Glockner.	" 22 "	IV: Roveredo und Riva.
" 17 "	VIII: Hof-Gastein.	" 22 "	V: Sette Comuni.
" 18 "	IX: St. Michael.	" 23 "	III: Lago di Gardo.
" 18 "	II: All-ursprung.	" 23 "	IV: Avio und Valdagno.
" 18 "	III: Mauders.		
" 18 "	IV: Sölden und St. Leonhard.		
" 18 "	V: Sterzing und Franzensfeste.		
" 18 "	VI: Bruneck.		

— Bozen und Umgebung.
— Graz und Umgebung.
— Triest und Umgebung.
— Wien und Umgebung.

c) Ravensteins Karten der Ostalpen, 1 : 250,000.

Blatt I:	Bayerische und Algäuer Alpen.
" II:	Salzburger Alpen und Salzammergut.
" III:	Österreich. Alpen und Wiener Wald.
" IV:	West-Tiroler und Engadiner-Alpen.
" V:	Ost-Tiroler-Alpen, Tauern und Dolomiten.
" VI:	Steirische Alpen und die Karawanken.
" VII:	Lombardische und Süd-Tiroler-Alpen.
" VIII:	Süd-Venetianische Alpen und Karst.
" IX:	Krainisch-Kroatisches Gebirgsland.

Karten (aufgezogen) aus Zeitschrift d. D. u. Ö. Alpenvereins 1 : 50,000 u. 1 : 25,000.

Verdtesgadenen Alpen:	Jillertaler Gebirgsgruppe (1883).
Blatt I: Ramsau.	Karwendel-Gebirg (1888).
" II: Berchtesgaden.	Groß-Glockner-Gruppe (1890).
" III: Walmann.	Adamello- u. Presanella-Gruppe (1905).
" IV: Hochkönig.	Kangkofel- u. Sella-Gruppe (1904).
Ortler-Gruppe (1872).	Marmolata-Gruppe (1905).
Östaler-Gruppe (1875).	Algäuer u. Lechtaler Alpen (1906 u. 1907).
Östalpen (1876).	Brenta-Gruppe (1908).
Kaiser-Gebirg (1879).	Unfogel- u. Hochalmipiz-Gruppe (1909).
Rieserferner-Gruppe (1880).	Lechtaler-Alpen (1911).
Venediger-Gruppe (1883).	

e) Schweizer Spezialkarten.

Blatt III: Eistal-Schaffhausen.	Blatt XIV: Mtdorf-Chur.
" IV: Frauenfeld-St. Gallen.	" XV: Davos-Martinsbruck.
" VIII: Aarau-Luzern-Jug.	" XVI: Genf-Lausanne.
" Zürich.	" XVII: Vevey-Sion.
" IX: Glarus-Schwyz-Alpenzell-Sargans.	" XVIII: Brieg-Mirolo.
" XII: Freyburg-Bern.	" XIX: Bellinzona-Chiavenna.
" XIII: Interlaken-Sarnen-Stanz.	" XXII: Martigny-Mosle.
	" XXIII: Domod'Osola-Mona.
	" XXIV: Lugano-Como.

f) Verschiedene Karten:

Spezialkarte des Altmühltales, der Umgebung von Ingolstadt, sowie der Donau-gegend von Neuburg bis Regensburg. 3. Aufl. 1 : 250,000. Ingolstadt.

Brunn's Karte der deutschen u. österr. Alpenländer (die Ostalpen).

Fichtelgebirg, Spezialkarte (Blatt Ost u. West). 1905.

Freitag, G. Karte der Hochalpenpitze und des Unfogel-Gebietes. Mit Beiträgen von F. Kordon u. P. Oberlecher. 1 : 50,000 Wien 1895.

do. Übersichtskarte der Dolomiten. 1 : 100,000.

Karwendelgebirg, geologische Karte, col. 1 : 50,000.

Leuzinger, R. Relief-Karte von Tirol, Südbayern und Salzburg nebst den angrenzenden Gebieten. Physikalisch-geographische Ausg. Augsburg.

Meurer, J. Karte der Schutzhäuser, Klubbütten, Alpenwirthshäuser und touristischen Stationen in den österreich. und deutschen Alpen. Wien ca. 1888.

Plastische Karte von Landed ins Örtlergebiet.

Profil durch Deutschland u. die Alpen in der Linie des 10. Längen-grades östl. v. Greenwich, auf die meridionale Krümmung des Meeresspiegels aufgetragen. 1 : 500,000. München.

Karte der Rhätikon-, Ferwall- u. Silvretta-Gruppe. 1 : 100,000.

- Reise- u. Touristenkarte der Kantone Schwyz, Zug u. Umgebung. 1898.
Relieffkarte vom bayer. Hochland in 3 Blättern. Herausgegeben vom Verein
zur Förderung des Fremdenverkehrs in München und im bayer.
Hochland, dargestellt von J. Diemer.
Sesvennagruppe, Übersichtskärtchen des Pforzheimer Hüttengebiets.
Spezialkarte der Parfeiergruppe u. der angrenzenden Gebiete.
Tirol und Vorarlberg sowie die angrenzenden Gebiete. Leipzig (1893).
Umgebungskarte von Hall i. T.
Wahmann und Umgegend, topographischer Plan 1 : 25,000.
Wendelsteingebiet. (1887.) 1 : 25,000.

.....

Bibliothek des Deutschen Alpenvereins



049000333236

661231